

AMTSBLATT

für die

Gemeinde Schipkau

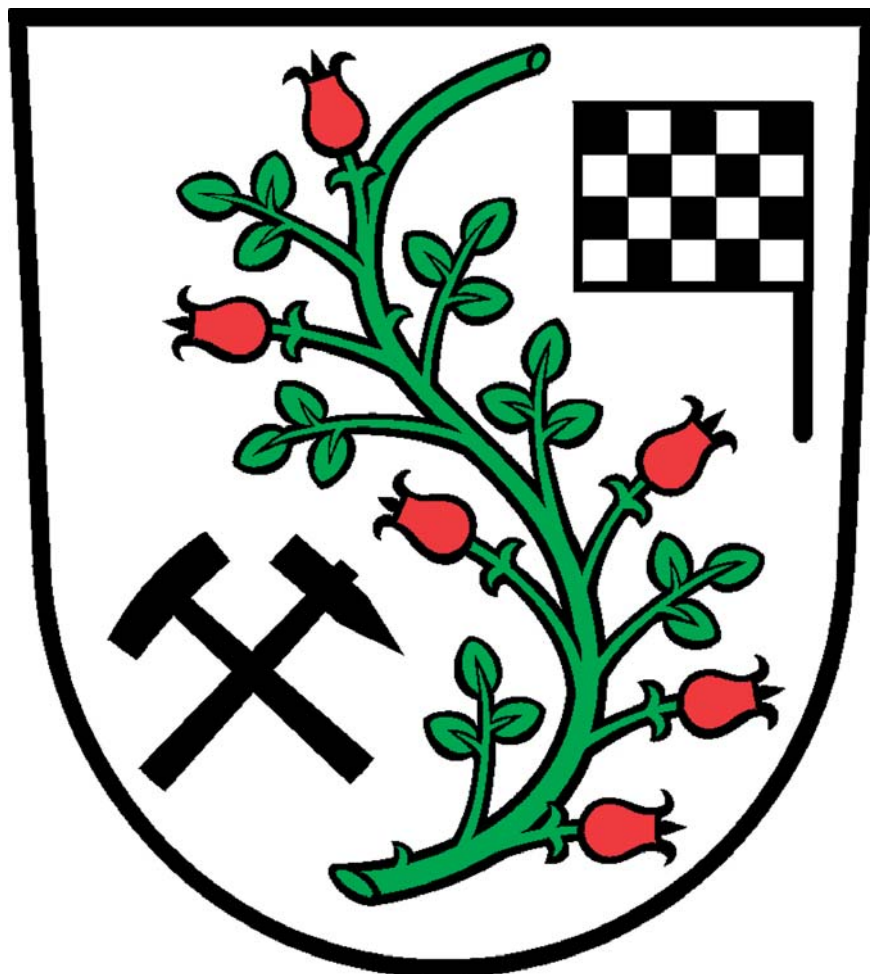
Jahrgang 16

Schipkau / OT Klettwitz, den 07.11.2008

Nr. 08

Herausgeber:

Gemeinde Schipkau, Der Bürgermeister
Schulstraße 4 in 01998 Schipkau / OT Klettwitz



Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen und der sonstigen amtlichen Mitteilungen

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachung

1. Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau

Seite

2

Inhaltsverzeichnis der sonstigen amtlichen Mitteilungen

1. Beschluss der Hauptausschusssitzung vom 09.10.2008
2. Beschlüsse der konstituierenden Gemeindevertretersitzung vom 28.10.2008

5

5

AMTLICHER TEIL

Beginn der amtlichen Bekanntmachungen



Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau

Aufgrund der §§ 4 und 28 Abs. 2 Nr. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBL I S. 286), hat die Gemeindevertretung Schipkau in ihrer Sitzung am 28.10.2008 folgende Hauptsatzung erlassen:

Inhaltsübersicht

- § 1 Name der Gemeinde
- § 2 Wappen, Flagge und Dienstsiegel
- § 3 Förmliche Einwohnerbeteiligung
- § 4 Gleichstellungsbeauftragte
- § 5 Seniorenbeirat
- § 6 Entscheidung der Gemeindevertretung über Vermögensgegenstände der Gemeinde
- § 7 Der Gemeindevertretung vorbehaltene Gruppen von Entscheidungen
- § 8 Zuständigkeit des Hauptverwaltungsbeamten
- § 9 Mitteilungspflichten der Gemeindevertretung
- § 10 Aufwendungsersatz und Aufwendungsentschädigung
- § 11 Öffentlichkeit der Sitzung
- § 12 Bekanntmachungen
- § 13 Bildung von Ortsteilen
- § 14 Hauptausschuss
- § 15 Gemeindebedienstete
- § 16 Inkrafttreten

§ 1

Name der Gemeinde

- (1) Die Gemeinde führt den Namen „Gemeinde Schipkau“.
- (2) Sie hat die Rechtsstellung einer amtsfreien Gemeinde.

§ 2

Wappen, Flagge und Dienstsiegel

- (1) Die Gemeinde Schipkau führt ein Wappen. Das Wappen der Gemeinde zeigt: „In Silber ein abgeschnittener, S-förmiger grüner Hagebuttenzweig mit sechs roten Früchten, besetzt unten rechts von einem schräg gekreuzten schwarzen Schlägel und Eisen, oben links von einer nach rechts wehenden, schwarz-silbern geschachtelten Fahne.“
- (2) Die Flagge der Gemeinde Schipkau ist zweistreifig Rot – Weiß mit dem Gemeindewappen in der Mitte.
- (3) Die Gemeinde Schipkau führt ein Dienstsiegel. Das Dienstsiegel der Gemeinde ist kreisrund und hat einen Durchmesser von 35 mm (großes Siegel) und 20 mm (kleines Siegel). In der Mitte des Siegels befindet sich das Wappen der Gemeinde Schipkau. Am äußeren Rand ist als Umschrift in Großbuchstaben *GEMEINDE SCHIPKAU* und *LANDKREIS OBERSPREEWALD-LAUSITZ* geschrieben. Die Buchstaben der oberen Umschrift „Gemeinde Schipkau“ zeigen mit den Füßen, die der unteren Umschrift „Landkreis Oberspreewald-Lausitz“ mit den Köpfen zum Wappen. Beide Umschriften sind durch Punkte getrennt.
- (4) Die Führung des Dienstsiegels ist dem Hauptverwaltungsbeamten vorbehalten. Dieser kann leitende Bedienstete der Gemeindeverwaltung mit der Führung des Dienstsiegels beauftragen.

§ 3

Förmliche Einwohnerbeteiligung

- (1) Neben Einwohneranträgen gem. § 14 BbgKVerf, Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden gem. § 15 BbgKVerf beteiligt die Gemeinde Schipkau ihre betroffenen Einwohner in wichtigen Gemeindeangelegenheiten förmlich mit folgenden Mitteln:
 - Einwohnerfragestunden in den Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse
 - Einwohnerversammlungen
 - Veröffentlichungen im Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau
 - Einsicht in Beschlussvorlagen der in öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte.
- (2) In öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung sowie in öffentlichen Ausschusssitzungen sind alle Einwohner berechtigt, Fragen zu Beratungsgegenständen dieser Sitzung oder anderen Gemeindeangelegenheiten an die Gemeindevertretung, den Hauptverwaltungsbeamten sowie Ausschussmitglieder zu stellen sowie Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten. Kann eine Frage nicht in der Sitzung mündlich beantwortet werden, ist eine schriftliche Antwort zugelassen.
- (3) Wichtige Gemeindeangelegenheiten sollen mit den Einwohnern erörtert werden. Zu diesem Zweck können Einwohnerversammlungen für das Gebiet der Gemeinde oder auch für einzelne Ortsteile der Gemeinde durchgeführt werden. Der Hauptverwaltungsbeamte beruft unter Angabe der Tagesordnung die Einwohnerversammlung ein. Die Einberufung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung von Ort, Zeit und Tagesordnung der Einwohnerversammlung entsprechend den Vorschriften für die Bekanntmachung der Sitzung der Gemeindevertretung. Der Hauptverwaltungsbeamte oder eine beauftragte Person leitet die Einwohnerversammlung. Alle Personen, die in der Gemeinde bzw. dem Ortsteil ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben, haben in der Einwohnerversammlung Teilnahme- und Rederecht. Über die Einwohnerversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen. Der Hauptverwaltungsbeamte hat die Ergebnisse der Einwohnerversammlung und deren Empfehlungen der Gemeindevertretung mitzuteilen.
- (4) Jeder hat das Recht, Beschlussvorlagen zu den in öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung zu behandelnden Tagesordnungspunkten einzusehen. Dieses Einsichtsrecht kann zu den Sprechzeiten in der Gemeindeverwaltung Schipkau (Allgemeine Verwaltung), Schulstraße 4 in 01998 Schipkau OT Klettwitz wahrgenommen werden.

§ 4

Gleichstellungsbeauftragte

- (1) Der Gleichstellungsbeauftragten ist Gelegenheit zu geben, zu Maßnahmen und Beschlüssen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben, Stellung zu nehmen. Weicht ihre Auffassung von der des Hauptverwaltungsbeamten ab, hat sie das Recht, sich an die Gemeindevertretung oder Ausschüsse zu wenden.
- (2) Die Gleichstellungsbeauftragte nimmt das Recht wahr, indem sie sich an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung oder des Ausschusses wendet und den abweichenden Standpunkt schriftlich darlegt. Der Vorsitzende unterrichtet die Gemeindevertretung oder den Ausschuss hierüber in geeigneter Weise und kann der Gleichstellungsbeauftragten Gelegenheit geben, den abweichenden Standpunkt in einer nächsten Sitzung persönlich vorzutragen.

- (3) Die Gleichstellungsbeauftragte ist durch die Gemeindevertretung auf Vorschlag des Hauptverwaltungsbeamten durch Abstimmung zu benennen.
- (4) Die Amts- und Funktionsbezeichnungen die in der Gemeinde verwendet werden, führen Frauen in weiblicher, Männer in männlicher Form.

§ 5 Seniorenbeirat

- (1) Die Gemeinde richtet zur besonderen Vertretung der Gruppen der Senioren in der Gemeinde einen Beirat ein. Der Beirat führt die Bezeichnung „Seniorenbeirat der Gemeinde Schipkau“.
- (2) Dem Beirat können bis zu 15 Mitglieder angehören. Mitglied des Seniorenbeirates können Personen sein, die das 55. Lebensjahr vollendet haben. Über Ausnahmen entscheidet die Gemeindevertretung. Die Mitglieder des Seniorenbeirates sind ehrenamtlich tätig. Die Benennung der Mitglieder erfolgt durch die Ortsvorsteher der einzelnen Ortsteile. Die Vorschläge sind an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung zu richten.
- (3) Die Mitglieder des Seniorenbeirates werden für den Zeitraum von zwei Jahren durch die Gemeindevertretung bestellt.
- (4) Dem Beirat ist Gelegenheit zu geben, zu Maßnahmen und Beschlüssen, die Auswirkungen auf die Senioren der Gemeinde Schipkau haben, gegenüber der Gemeindevertretung Stellung zu nehmen.
- (5) Der Seniorenbeirat wählt aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n und für den Fall der Verhinderung eine/n stellvertretende/n Vorsitzende/n. Die/der Vorsitzende vertritt den Beirat gegenüber den Organen der Gemeinde.

§ 6 Entscheidungen der Gemeindevertretung über Vermögensgegenstände der Gemeinde

Die Gemeindevertretung entscheidet über Geschäfte über Vermögensgegenstände der Gemeinde, sofern der Wert 150.000,00 Euro nicht unterschreitet. Entscheidungen bis zur Wertgrenze trifft der Hauptausschuss, es sei denn, es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung, dessen Zuständigkeit dann beim Hauptverwaltungsbeamten liegt.

§ 7 Der Gemeindevertretung vorbehalten Gruppen von Entscheidungen

Die Gemeindevertretung behält sich folgende Gruppen von Angelegenheiten zur Entscheidung vor, für die ansonsten der Hauptausschuss zuständig wäre:

1. Beschaffungen und Vergaben ab 150.000,00 Euro
2. Ankäufe von Grundstücken.

§ 8 Zuständigkeit des Hauptverwaltungsbeamten

- (1) In Angelegenheiten der Gemeinde obliegen dem Hauptverwaltungsbeamten die in § 54 BbgKVerf genannten Aufgaben.
- (2) Als Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne des § 54 Abs. 1 Nr. 5 BbgKVerf gelten:
- a) Vergabe von:
 - Lieferungen und Leistungen insbesondere von Kauf-, Werk-, Miet- und Leasingverträgen bei einem Gesamtbetrag bis 25.000,00 Euro einmalig oder 25.000,00 Euro jährlich
 - Bauleistungen einschließlich Straßenbauleistungen bis 75.000,00 Euro
 - Leistungen im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit bis 25.000,00 Euro

- b) Stundungen, Niederschlagungen und Erlass von Forderungen, öffentlichen Abgaben und Beiträgen bis zu 5.000,00 Euro
 - c) Klageerhebung, sofern der Streitwert 25.000,00 Euro nicht überschreitet
 - d) Abschluss von gerichtlichen und außergerichtlichen Vergleichen über Forderungen bis zu 25.000,00 Euro
 - e) Aufnahme von Krediten bis 25.000,00 Euro
 - f) Abschluss/Kündigung oder vergleichbare Rechtsgeschäfte im Hinblick auf Miet- und Pachtverträge entsprechend der dafür eingestellten Haushaltsmittel
 - g) Vermietung und Verpachtung von Gebäuden und Grundstücken bis zu je 5.000,00 Euro jährlich
- (3) Der Bürgermeister entscheidet über die Übernahme von Bürgschaften, den Abschluss von Gewährverträgen und die Bestellung anderer Sicherheiten für Dritte und Rechtsgeschäfte, die den vorgenannten wirtschaftlich gleichkommen, bis zu einem Betrag von 5.000,00 Euro.

§ 9 Mitteilungspflichten der Gemeindevertreter

- (1) Gemeindevertreter und sachkundige Einwohner haben dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung ihren Beruf sowie andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten mitzuteilen, soweit dies für die Ausübung ihres Mandates von Bedeutung sein kann. Die Mitteilung muss dem Vorsitzenden innerhalb von vier Wochen nach der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung zugehen.

Anzugeben sind im Einzelnen:

1. der ausgeübte Beruf mit Angabe des Arbeitgebers und Art der Beschäftigung oder Tätigkeit.
 2. jede Mitgliedschaft im Vorstand, Aufsichtsrat oder einem gleichartigen Organ einer juristischen Person mit Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt in der Gemeinde Schipkau.
- (2) Jede Änderung der nach Absatz 1 gemachten Angaben ist dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung ebenfalls innerhalb von vier Wochen nach ihrem Eintritt schriftlich mitzuteilen.

§ 10 Aufwendungsersatz und Aufwendungsentschädigung

Aufwendungsersatz und Aufwendungsentschädigung für die Mitglieder der Gemeindevertretung und sachkundige Einwohner sowie für die Ortsbeiräte und Ortsvorsteher regelt die Gemeindevertretung in einer besonderen Entschädigungssatzung.

§ 11 Öffentlichkeit der Sitzungen

- (1) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung werden spätestens sechs volle Kalendertage vor der Sitzung nach § 12 Abs. 4 dieser Hauptsatzung öffentlich bekannt gemacht.
- (2) Die Sitzungen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse sind öffentlich. Die Öffentlichkeit ist auszuschließen, wenn überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Dies ist regelmäßig bei folgenden Gruppen von Angelegenheiten der Fall:
1. Personal- und Disziplinarangelegenheiten
 2. Grundstücksgeschäften und Vergaben
 3. Abgaben- und Wirtschaftsangelegenheiten Einzelner
 4. Aushandlungen von Verträgen mit Dritten.

§ 12 Bekanntmachungen

- (1) Bekanntmachungen erfolgen durch den Hauptverwaltungsbeamten.
- (2) Soweit keine sondergesetzlichen Vorschriften bestehen, erfolgen öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, durch Veröffentlichung des vollen Wortlautes im „Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau“. Dies umfasst auch durch Rechtsvorschrift vorgeschriebene ortsübliche Bekanntmachungen.

- (3) Sind Pläne, Karten oder Zeichnungen Bestandteil einer Satzung oder eines sonstigen Schriftstückes, so kann die öffentliche Bekanntmachung dieser Teile in der Form des Absatzes 2 dadurch ersetzt werden, dass sie zu jedermanns Einsicht während der öffentlichen Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung ausgelegt werden (Ersatzbekanntmachung). Die Ersatzbekanntmachung wird vom Hauptverwaltungsbeamten angeordnet. Die Anordnung muss die genauen Angaben über Ort und Dauer der Auslegung enthalten und ist zusammen mit der Satzung zu veröffentlichen. Die Dauer der Auslegung beträgt 14 Tage. Beginn und Ende der Auslegung sind aktenkundig zu machen.
- (4) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen der Gemeindevertretung und deren Ausschüsse sowie Ortsbeiratssitzungen werden durch Aushang in den nachstehend aufgeführten amtlichen Bekanntmachungskästen der Gemeinde öffentlich bekannt gemacht:

Gemeindevertretung und Ausschüsse

- Ortsteil Annahütte, Klettwitzer Straße, am Dorfplatz
- Ortsteil Drochow, Hauptstr. 23, am Feuerwehrgerätehaus
- Ortsteil Hörlitz, Klettwitzer Str. 48, am Kulturhaus
- Ortsteil Klettwitz, Schulstraße 4, am Verwaltungsgebäude
- Ortsteil Meuro, Klettwitzer Str. 1, am Haus der Vereine
- Ortsteil Schipkau, Schillerstraße, am Markt

Ortsbeiratssitzungen

Die Ortsbeiratssitzungen der einzelnen Ortsteile werden durch Aushang in dem jeweiligen Ortsteil eingerichteten amtlichen Bekanntmachungskästen öffentlich bekannt gemacht. Die Schriftstücke sind sechs volle Kalendertage vor dem Sitzungstag auszuhängen, den Tag des Anschlags nicht mitgerechnet. Die Abnahme darf frühestens am Tag nach der Sitzung erfolgen. Der Tag des Anschlags ist beim Anschlag und der Tag der Abnahme bei der Abnahme auf dem ausgehängten Schriftstück durch Unterschrift des jeweiligen Bediensteten zu vermerken. Bei abgekürzter Ladungsfrist erfolgt der Aushang am Tage, nach dem die Ladung zur Post gegeben wurde.

- (5) Ist eine Satzung unter Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen, so ist diese Verletzung gemäß § 3 Abs. 4 BbgKVerf unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung verletzt worden sind. Satz 1 gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten. Dies gilt entsprechend für den Flächennutzungsplan und für Verordnungen der Gemeinde (§ 3 Abs. 4 und 6 BbgKVerf).

§ 13

Bildung von Ortsteilen

- (1) In der Gemeinde Schipkau bestehen die folgenden Ortsteile im Sinne von §§ 45 ff. BbgKVerf
- Ortsteil Annahütte, in den Grenzen der Gemarkung Annahütte
 - Ortsteil Drochow, in den Grenzen der Gemarkung Drochow
 - Ortsteil Hörlitz, in den Grenzen der Gemarkung Hörlitz
 - Ortsteil Klettwitz, in den Grenzen der Gemarkung Klettwitz
 - Ortsteil Meuro, in den Grenzen der Gemarkung Meuro
 - Ortsteil Schipkau, in den Grenzen der Gemarkung Schipkau
- (2) In den folgenden Ortsteilen ist jeweils ein Ortsbeirat mit der nachfolgend festgesetzten Zahl von Mitgliedern unmittelbar zu wählen:
- Ortsteil Annahütte mit drei Mitgliedern
 - Ortsteil Drochow mit drei Mitgliedern
 - Ortsteil Hörlitz mit drei Mitgliedern
 - Ortsteil Klettwitz mit drei Mitgliedern
 - Ortsteil Meuro mit drei Mitgliedern
 - Ortsteil Schipkau mit drei Mitgliedern

- (3) Die Ortsbeiräte wählen aus ihrer Mitte den/die Ortsvorsteher/in. Der/die Ortsvorsteher/in vertritt den Ortsteil gegenüber den Organen der Gemeinde.
- (4) Jeder Ortsbeirat ist vor der Beschlussfassung der Gemeindevertretung oder des Hauptausschusses in den Angelegenheiten nach § 46 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 zu hören.

§ 14

Hauptausschuss

- (1) In der Gemeinde Schipkau wird ein Hauptausschuss gebildet.
- (2) Der Hauptausschuss hat die Arbeiten der Ausschüsse aufeinander abzustimmen und kann zu jeder Stellungnahme eines anderen Ausschusses eine eigene Stellungnahme gegenüber der Gemeindevertretung abgeben.
- (3) Der Hauptausschuss beschließt über diejenigen Angelegenheiten, die nicht der Beschlussfassung der Gemeindevertretung bedürfen und die nicht dem Hauptverwaltungsbeamten obliegen.

§ 15

Gemeindebedienstete

- (1) Die Gemeindevertretung entscheidet auf Vorschlag des Hauptverwaltungsbeamten über das Ergebnis des Bewerberauswahlverfahrens bei der Begründung eines Beamtenverhältnisses sowie über alle personalrechtlichen Angelegenheiten der Beamten.
- (2) Der Hauptverwaltungsbeamte ernennt die Beamten der Gemeinde und unterzeichnet gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung die Ernennungsurkunden.
- (3) Einstellungen, nicht nur vorübergehende Übertragung einer anders bewerteten Tätigkeit und Entlassungen sowie alle tarif- und arbeitsrechtlichen Entscheidungen der Beschäftigten erfolgen
- durch die Gemeindevertretung auf Vorschlag des Bürgermeisters bei den Amtsleitern
 - für die übrigen Beschäftigten durch den Hauptverwaltungsbeamten.

§ 16

Inkrafttreten

Die Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Schipkau OT Klettwitz, den 04.11.2008

Heinze
Bürgermeister

(Siegel)

Ende amtliche Bekanntmachungen

Sonstige amtliche Mitteilungen

Beschlüsse

B E S C H L U S S
der Hauptausschusssitzung vom 9.10.2008

BV HA 01/08 Beschluss über die Erteilung des Zuschlages für Bauleistungen zum Vorhaben „Neubau Kindertagesstätte und Umbau Hort im Ortsteil Hörlitz“; Los

4- Zimmer und Dachdeckerarbeiten
B E S C H L Ü S S E
der konstituierenden Gemeindevertretersitzung
am 28.10.2008

- BV 037/08** Beschluss der Gemeindevertretung Schipkau über die Gültigkeit der Kommunalwahl vom 28.09.2008
- BV 038/08** Beschluss über die Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau
- BV 039/08** Beschluss über die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Schipkau
- BV 040/08** Beschluss über die Bildung eines Hauptausschusses in der Gemeinde Schipkau nach § 41 Abs. 1 Satz 1 BbgKVerf

Ende amtlicher Teil

NICHTAMTLICHER TEIL

Bereitschaftsdienst an den Wochenenden

Der Bereitschaftsdienst der Gemeinde Schipkau ist unter der Telefonnummer **0160 98244384** zu erreichen.

Aufgaben des Bereitschaftsdienstes: Abwehr unmittelbar bevorstehender akuter Gefahren für Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen. Bei Straftaten oder Nachbarschaftsangelegenheiten ist der Bereitschaftsdienst **nicht** zu rufen.

Hinweise über Herstellung, Druck, Verteilung und Bezug des „Amtsblattes für die Gemeinde Schipkau“ entnehmen Sie bitte dem Impressum dieser Ausgabe.

Sitzungstermine der Gemeinde Schipkau
 (Änderungen vorbehalten)

- Sitzungstermine für den Monat November:**
Finanzausschusssitzung **18.11.2008**
- Sitzungstermine für den Monat Dezember:**
Hauptausschusssitzung **01.12.2008**
Gemeindevertretersitzung **11.12.2008**

Sitzungsort, Sitzungsbeginn und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den amtlichen Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau

- Ortsteil Annahütte, Klettwitzer Straße am Dorfplatz, 01994 Schipkau / OT Annahütte
- Ortsteil Drochow, Hauptstraße 23 am Feuerwehrgerätehaus, 01994 Schipkau / OT Drochow
- Ortsteil Hörlitz, am Kulturhaus, Klettwitzer Straße, 01968 Schipkau / OT Hörlitz
- Ortsteil Klettwitz, am Verwaltungsgebäude, Schulstraße 4, 01998 Schipkau / OT Klettwitz
- Ortsteil Meuro, Haus der Vereine Meuro, Klettwitzer Straße 1, 01994 Schipkau / OT Meuro
- Ortsteil Schipkau, am Markt im Bereich Schillerstraße, 01993 Schipkau / OT Schipkau

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Schipkau, Der Bürgermeister
 Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz,
 Telefon 035754 3600, Fax 035754 10349,
 E-Mail: gemeinde-Schipkau@t-online.de

verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau

Herstellung: Druck + Satz Offsetdruckerei,
 Freienhufener Straße 4, 01983 Großräschen,
 Telefon 035753 5646, Fax 035753 17700,
 E-Mail: info@drucksatz.com

verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen,
 Telefon 035753 17703

Das „Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau“ erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 4.250 Exemplaren und wird in alle Haushalte im Gemeindegebiet kostenlos verteilt. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung von der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, oder über den Verlag Druck+Satz Offsetdruckerei Großräschen, Freienhufener Straße 4, 01983 Großräschen zu beziehen. Gleichfalls liegen Exemplare der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, zu den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus. Für unverlangt an die Gemeinde Schipkau oder an den Verlag eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Bei Reklamationen, die die Verteilung des Amtsblattes Schipkau betreffen, bitte nicht an die Gemeindeverwaltung Schipkau, sondern an den zuständigen Verteilerservice wenden. (Telefon 0355 4792040)

Informationen des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger, liebe Einwohner der Gemeinde Schipkau,

innerhalb der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung Schipkau trat diese am 28.10.2008 im Kulturhaus Klettwitz zusammen. Zum Vorsitzenden der Gemeindevertretung wurde Horst Huchatz gewählt. Im Weiteren wurden die Ausschüsse bestimmt und die Ausschussvorsitzenden benannt. Ebenso wurden die Vertreterinnen und Vertreter für die Beteiligungen der Gemeinde Schipkau in Gesellschaften, Verbänden und Vereinen bestellt. Die kommunale Arbeit in der neuen Legislaturperiode von 2008 – 2014 kann nunmehr beginnen. Wichtig ist dies z. B. auch in Bezug auf den zu diskutierenden und zu beschließenden Haushalt für das kommende Jahr 2009. Wir hoffen und arbeiten daran, dass dieser noch in der Novembersitzung beraten und beschlossen werden kann.

Die Arbeiten an der Dachneueindeckung der Henriettenkirche in Annahütte neigen sich dem Ende zu. Noch im Monat November kann die Rüstung zurückgebaut werden. Sodann wird die neue Dachhaut erst richtig zur Geltung kommen können. Ich denke, dass sich darauf nicht nur die Annahütter freuen dürfen.

Die Arbeiten am Neubau unserer Kindertagesstätte in Hörlitz kommen ebenfalls voran. Die in vielen Bereichen spürbaren Preissteigerungen machen sich auch bei unseren Baumaßnahmen erheblich bemerkbar. Wegen Unauskömmlichkeit der Preise mussten einige Lose aufgehoben und neu ausgeschrieben werden. Dennoch gehen wir davon aus, dass das Bauvorhaben Mitte des Jahres 2009 fertig gestellt und übergeben werden kann.

Mitteilen möchte ich ebenfalls, dass die Gemeinde vor einigen Wochen die beiden Immobilien in der Schipkauer Friedrich-Engels-Straße 8 – 12 und 14 – 18 an eine Wohnungsgesellschaft veräußert hat. Diese lässt zurzeit Aufräum- und Entkernungsarbeiten durchführen und beabsichtigt, in den kommenden Monaten beide Immobilien grundhaft zu sanieren, um diese einer Vermietung zuzuführen. Die Gemeinde beurteilt dies als einen wichtigen Beitrag zur Aufwertung der Ortsmitte Schipkau und hofft auf positive Ausstrahleffekte für die unmittelbare Nachbarschaft.

Der Totensonntag naht und mit ihm die Möglichkeit, den verstorbenen Familienangehörigen, Verwandten und Bekannten gedenken zu können. Wir bemühten uns, auf unseren sechs Friedhöfen Maßnahmen zur Beräumung nicht mehr gepflegter Grabstätten zu veranlassen bzw. diese auch selbst durchzuführen. Ich bin der Auffassung, dass sich rückblickend auf die vergangenen Jahre der Zustand unserer Friedhöfe von der Ansicht her sehr verbessert hat. Wesentlich tragen dazu aber auch die Angehörigen der auf diesen Friedhöfen Beigesetzten bei.

Traditionell wird am Wochenende des Totensonntags, am 22./23.11.2008 die alljährliche Kleintierzuchtausstellung der Kleintierzüchter Schipkau im Vereinsgebäude hinter dem Friedhof durchgeführt. Soweit Sie Lust und Interesse haben sollten, schauen Sie doch einfach mal vorbei. Ein Besuch lohnt sich immer und die Züchterinnen und Züchter sind sehr dankbar dafür.

Bis zum Monat Dezember, der Vorweihnachtszeit des Jahres 2008 möchte ich mich herzlich von Ihnen verabschieden

Ihr Bürgermeister
 Siegrid Heinze

NEUES VON IHRER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

1. Branchenstammtisch ‚Automotive & Technik‘ der Gemeinde Schipkau

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung möchten wir gern interessierte Unternehmer der Gemeinde Schipkau zum 1. Branchenstammtisch im Bereich ‚Automotive und Technik‘ einladen.

Datum: Donnerstag, den **27. November um 19.00 Uhr**
Ort: **Windparkschänke Annahütte**
Karl-Marx-Siedlung 36, 01994 Schipkau / OT Annahütte

Neben den bereits individuell angeschriebenen rund 40 Betrieben aus den Branchen ‚Auto & Verkehr‘ sowie ‚Computer & Elektronik‘ sind natürlich auch jene Unternehmer herzlich willkommen, die aus anderen Wirtschaftszweigen stammen oder aber nicht Gewerbe anmeldungspflichtig sind und daher kein persönliches Einladungsschreiben erhalten haben. Weitere Branchenstammtische aus den Bereichen Bauen & Umwelt, Tourismus & Gesundheit sowie Einzelhandel & Dienstleistungen werden im nächsten Jahr folgen.

Diese erste Gesprächsrunde soll Ihnen die Gelegenheit bieten, die Unternehmer der Gemeinde Schipkau besser kennen zu lernen und potentielle Kooperationsmöglichkeiten in den Bereichen Beschaffung, Produktion und Absatz auszuloten. Eventuell lernen Sie ja bereits bei dieser Veranstaltung Ihren neuen Lieferanten bzw. Kunden kennen. Darüber hinaus bieten Erfahrungsaustausch und Fachsimpeln die Chance, gemeinsame Anliegen zu erkennen, zu deklarieren und voranzubringen.

Im Interesse aller Teilnehmer dieser Zusammenkunft wäre es für eine entsprechende Planung hilfreich, wenn Sie uns bitte bis **zum 20. November 2008** unter den unten angegebenen Kontaktmöglichkeiten mitteilen, ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen können. Wir würden uns sehr freuen, Sie zum Branchenstammtisch ‚Automotive und Technik‘ begrüßen zu dürfen.

Sachgebiet Wirtschaftsförderung
Frau A. Neumann, Herr M. Petermann
Telefon 035754/36028 oder 36044
E-Mail: m.petermann@gemeinde-schipkau.de
oder a.neumann@gemeinde-schipkau.de

Finanzkrise und drohende Rezession auch ein Thema für Sie?

Die internationale Finanzmarktkrise und damit verbundene Folgen für die Realwirtschaft wie Kreditunsicherheit und Konjunkturabschwächung sind in ihrem Ausmaß noch immer nicht vollends absehbar. Viele Unternehmer sind aber davon betroffen und stehen vor der Entscheidung, ob sie ihr Geschäft zurückfahren oder gar unliebsame Entlassungen vornehmen müssen.

Doch das muss nicht sein. Eine viel versprechende Alternative bietet die **Qualifizierung von Mitarbeitern** in Unternehmen. Überbrücken Sie dadurch auftragsschwächere Zeiten und sammeln Sie Pluspunkte für mögliche Kreditkonditionen. Aussichtsreiche **Förderungen bis zu 100%**, d.h. ohne Kosten für die Unternehmer, stehen zur Verfügung. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Arbeitsagentur und der LASA sowie natürlich auch über die Wirtschaftsförderung der Gemeinde Schipkau.

Neues aus dem Bereich Tourismus

Herbstglühen – ein Neuanfang

Am 5. Oktober war es endlich soweit – eine in der Region bekannte und beliebte Veranstaltung lebte wieder neu auf und rund 10.000 Menschen pilgerten zum Lausitzring. Anlässlich der Vertragsunter-

zeichnung zum weiteren Betrieb des EuroSpeedway Lausitz sowie dem fünfjährigen Jubiläum des DEKRA Standortes Klettwitz initiierten die zukünftigen Betreiber, Alpha Technik und DEKRA, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schipkau das Herbstglühen.

Während die Teilnehmer der 1. Seenland Skate- und Biketour sich gegen 10 Uhr auf den Weg machten in Richtung F60 waren die ersten Besucher bereits schon da und das Gelände rund um das Testoval entwickelte sich im Laufe des Tages regelrecht zur Feiermeile angesichts des reichhaltigen und bunten Programms für die ganze Familie. Dazu gehörten z.B. Hubschrauberrundflüge, Aktionen der Kreisverkehrswacht, Vorführungen der Senftenberger Automodellsportler und ein Suzuki Quad Parcours. Darüber hinaus wurden Führungen über den EuroSpeedway Lausitz und das DEKRA-Gelände angeboten, der KCA sorgte für gute Unterhaltung und auch den Kleinsten unter den Anwesenden bot sich im Kinderland ein vielfältiges Angebot, z.B. das von fleißigen Helfern durchgeführte Kinderschminken.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Demonstrationsfahrten und Showrunden von Rennfahrzeugen aus dem Zwei- sowie Vierradbereich, wie etwa das amerikanische Nascar von Red Bull, welches Aufsehen und Begeisterung hervorrief. Ganz besonderer Andrang herrschte beim Fahren auf dem Langstreckenkurs mit dem Testoval, zwei 41-Grad-Steilkurven und der Grand-Prix-Strecke. Erstmals bestand die Möglichkeit, die 11,3 Kilometer bei geführten Touren zu fahren. Wer dies erleben durfte, der wird noch lange von diesem Abenteuer berichten. Ab 16 Uhr kamen dann noch die Inline-Skater auf ihre Kosten und konnten ihre Runden auf der Strecke drehen, wobei das gute Wetter zu der Zeit gerade kurzzeitig zu schwanken begann. Zum Finale heizte ab 17 Uhr die DTM-Partyband „Fire 44“ dem Publikum mit lautstarken Klängen ein.

Viel zu erzählen gab es im Nachhinein sicher auch von den vielfältigen Ausstellermodellen der rund 20 Autohäuser unserer Region. Diese fanden von früh an rege Aufmerksamkeit. Auf der motorisierten Händlermeile war man sich schnell darüber einig, dass die Verbindung der Region mit dem Lausitzring an diesem Tage ein Neuanfang erfahren hat und man diese Zusammenarbeit gern wieder ausbauen möchte. Das Herbstglühen war bereits der richtige Weg dorthin. Beschäftigte des DEKRA-Technologiezentrums, Mitglieder vom „Club 98 - Fanclub EuroSpeedway Lausitz“ sowie das Personal der Autohäuser arbeiteten bei dieser einmaligen Aktion Hand in Hand und trugen somit maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei. Dieses Miteinander von Lausitzring und Region soll auch das Motto für die Zukunft sein. Der Anfang ist nach einhelliger Meinung hochgradig gelungen.

Neue Betreiber des EuroSpeedway Lausitz auf Fachmessen in Köln und Essen präsent

Die neuen Betreiber des EuroSpeedway Lausitz haben sich vom 7. bis 12. Oktober mit einem eigenen Messestand auf der „INTERMOT“ 2008 in Köln präsentiert. Dort gab es großes Interesse bei den Besuchern für die Vorhaben auf der Anlage im nächsten Jahr. Die nächste Präsentation der EuroSpeedway Verwaltungs GmbH gibt es auf der „Essen Motor Show“ Ende November/Anfang Dezember. Hier ist die EuroSpeedway Verwaltungs GmbH dann in Halle 4 zu finden.

Interessierte bekommen auf den Messen Informationen über bereits feststehende Veranstaltungen, aber auch zu den einmaligen Potenzialen die der Lausitzring bietet. Personelle Unterstützung erfahren die neuen Betreiber bei der Standbetreuung durch den Club '98 e.V. - Fanclub des EuroSpeedway Lausitz sowie durch Frau Neumann von der Gemeinde Schipkau.



Für die beiden Geschäftsführer der ab Januar 2009 zuständigen neuen Betreibergesellschaft des EuroSpeedway Lausitz begann Mitte Oktober ein weiteres Kapitel in der erfolgreichen Entwicklung ihres Unternehmens. Nach großen Ergebnissen in den vergangenen zwölf Jahren mit zahlreichen Deutschen Meistertiteln in der Superbike- und Supersportklasse von Werner Daemen, Michael Schulten und Arne Tode, sowie dem Weltmeistertitel in der Klasse Supersport 600 im Jahre 2000 mit Jörg Teuchert, hat die Firma alpha Technik die nächste Stufe auf der Erfolgsleiter genommen. Seit diesem Jahr gibt es eine Rennsportkooperation mit BMW Motorrad und diese wurde in diesen Tagen mit der Einweihung eines neuen Competence Centers eindrucksvoll untermauert. Nur ein knappes Jahr nach der Grundsteinlegung zum Neubau der alpha Racing GmbH & Co KG fand jetzt die offizielle Übergabe statt. Josef Hofmann und Josef Meier, Geschäftsführer der alpha Technik GmbH & Co KG sowie der EuroSpeedway Verwaltungs GmbH haben mit alpha Racing, der Sitz befindet sich in unmittelbarer Nähe der Firma alpha Technik in Stephanskirchen bei Rosenheim, die Grundlagen für das große gemeinsame Ziel, in naher Zukunft den Weltmeistertitel in der World Superbike nach Bayern zu holen, geschaffen.

In enger Kooperation mit BMW Motorrad wird in dem Center das brandneue Superbike entwickelt. Von der hochmodernen Anlage und dem großem Know-How konnten sich am Eröffnungstag mehr als 400 Gäste, aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, darunter auch Schipkaus Bürgermeister Siegurd Heinze, eindrucksvoll selbst ein Bild machen: alpha Racing konzentriert sich zusammen mit den Technikern von BMW Motorrad im Jahr 2008 auf die Entwicklung und Erprobung des neuen Rennmotorrades auf der Basis eines neu entwickelten Serienmotorrades und wird diese Rennmaschine ab 2009 als Werksteam von BMW Motorrad in der Weltmeisterschaft einsetzen. Die Herausforderung ist, sich gegen die etablierten Werksteams durchzusetzen und in den Folgejahren die Weltmeisterschaftskrone für BMW und alpha Racing zu erringen. Für die Verwirklichung des großen Zieles wurden mit Ruben Xaus und Troy Corser zwei exzellente Fahrer verpflichtet, die auf Grund ihrer Erfahrung in der Lage sind, kurzfristige Erfolge für BMW einzufahren:

Auf dem circa 17.000 qm großen Gelände im bayerischen Voralpenland entstanden neben vielen Grünflächen und einem Feuchtbiodot drei Betriebshallen, die für die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung des Rennmotorrades maßgeschneidert wurden. Außerdem wurde ein Verwaltungsbau mit Nebengebäuden errichtet. Der gesamte Komplex zeichnet sich durch moderne und landschaftsnahe Architektur aus und bietet rund 50 Mitarbeitern flexible und ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze. Das Projekt Superbike - WM-Saison beginnt im März 2009.



A. Groebe

Angebot für Eintrag im Urlaubs- und Freizeitmagazin der Niederlausitz 2009

Das Urlaubs- und Freizeitmagazin der Niederlausitz, das vom Verlag Reinhard Semmler im Auftrag des Tourismusverbandes produziert wird, erscheint auch 2009 wieder als wichtiges Informationsmedium für Gäste der Niederlausitz bereits in der 11. Auflage. Die beliebte Broschüre stellt die Niederlausitz sowie ihre touristischen Attraktionen vor. Informationen zum Radwandern, Wassersport und einzigartigem Landschaftswandel ergänzen das Angebot gleichermaßen wie Wissenswertes zu interessanten Orten und Ausflugszielen in der Niederlausitz sowie einem Veranstaltungskalender mit einer Fülle an

Events für 2009. Touristische Anbieter haben die Gelegenheit sich mit einer Anzeige (individueller Text und Foto) zu präsentieren. Die Broschüre erscheint rechtzeitig zur Internationalen Tourismusbörse (ITB) Berlin Anfang März 2009. In den kommenden Wochen wird Herr Duwe vom Reinhard Semmler Verlag mit der Akquise der Leistungsträger in der Niederlausitz beginnen.

Kontakt für nähere Informationen zu Eintragungsmöglichkeiten: Verlag Reinhard Semmler, Ansprechpartner Herr Duwe, Tel.: 0355 4838730, Email: info@verlag-semmler.de.

Neue Broschüre „Die Lausitz aktiv erleben“ erschienen

Die Interessengemeinschaft „Lausitz Aktiv“ mit Anbietern aus der Nieder- und Oberlausitz sowie dem Elbe-Elster-Land hat eine Broschüre mit einer Auflagenhöhe von 20.000 Stück herausgegeben, welche aktive touristische Angebote der Region bündelt. Wer in seiner Freizeit oder im Urlaub aktiv sein möchte und dabei Spaß, Abwechslung und Sport sucht, findet in dieser vielfältige Angebote. Egal, ob auf dem Fahrrad, hoch zu Ross, per Pedes oder auf und im Wasser – Bewegung steht auf dem Programm. Darüber hinaus finden sich Angebote zu Quadtouren, Ski im Winter wie im Sommer sowie Kletterabenteuer im Hochseilgarten. Die Broschüre beinhaltet spannende Unternehmungen für Kinder, Angebote für die ganze Familie und für den Urlaub ohne Barrieren. Nähere Informationen über aktive Angebote erhalten Sie unter www.lausitz-aktiv.de oder per Email an info@lausitz-aktiv.de.

Die Broschüre ist seit dem 27. Oktober 2008 bei den touristischen Informationsstellen der Niederlausitz erhältlich. Darüber hinaus kann das Prospekt auch (nach vorheriger Anmeldung) in der Geschäftsstelle des Tourismusverbandes in Spremberg abgeholt werden und steht unter www.niederlausitz.de zum Download bereit. (Kontakt: Tourismusverband Niederlausitz e.V., Tel.: 03563 602340, Email: info@niederlausitz.de).



Geburtstage und Jubiläen

Den Jubilaren des Monats NOVEMBER alles Gute und viel Gesundheit

OT Annahütte

- zum 90. Geburtstag
- zum 87. Geburtstag
- zum 87. Geburtstag
- zum 85. Geburtstag
- zum 84. Geburtstag
- zum 84. Geburtstag
- zum 84. Geburtstag
- zum 83. Geburtstag
- zum 82. Geburtstag
- zum 79. Geburtstag
- zum 76. Geburtstag
- zum 74. Geburtstag
- zum 74. Geburtstag
- zum 73. Geburtstag
- zum 72. Geburtstag
- zum 71. Geburtstag
- zum 70. Geburtstag
- zum 70. Geburtstag
- zum 70. Geburtstag

- Frau Achtenberg, Helene
- Frau Wehland, Elisabeth
- Frau Witt, Erna
- Herr Kupke, Gustav
- Herr Grenner, Michael
- Frau Zimpel, Irmgard
- Frau Höneck, Erika
- Frau Jurczyk, Sophie
- Frau Weichelt, Annelise
- Frau Kalkutschke, Ilse
- Frau Lichtenberger, Christa
- Herr Lassig, Günter
- Herr Förster, Manfred
- Frau Lassig, Erika
- Frau Zorn, Erika
- Frau Vieweg, Ilse
- Herr Schulze, Johannes
- Herr Eiselt, Gerhard
- Frau Paulick, Hannelore
- Frau Lienack, Dietlind

Hörlitz

zum 81. Geburtstag Herr Kühne, Horst
 zum 79. Geburtstag Herr Köhler, Gerhard
 zum 78. Geburtstag Herr Förster, Günter
 zum 77. Geburtstag Herr Mittrach, Rudolf
 zum 77. Geburtstag Herr Weber, Rudolf
 zum 75. Geburtstag Frau Wolf, Gertrud
 zum 74. Geburtstag Frau Karzenburg, Margot
 zum 73. Geburtstag Frau Seidel, Margot
 zum 70. Geburtstag Frau Boldt, Hannelore

Klettwitz

zum 87. Geburtstag Frau Zschech, Elfriede
 zum 86. Geburtstag Frau Zaremba, Martha
 zum 83. Geburtstag Frau Noack, Ursula
 zum 82. Geburtstag Herr Glaschker, Heinz
 zum 80. Geburtstag Frau Mücklausch, Edith
 zum 79. Geburtstag Frau Lehmann, Charlotte
 zum 78. Geburtstag Herr Petrich, Helmut
 zum 77. Geburtstag Frau Warlich, Margot
 zum 76. Geburtstag Herr Biener, Götz
 zum 74. Geburtstag Frau Pehle, Ilse
 zum 74. Geburtstag Frau Wrase, Ursula
 zum 72. Geburtstag Herr Rietze, Kurt
 zum 72. Geburtstag Frau Sabatowski, Ingeborg
 zum 71. Geburtstag Frau Schliebner, Monika
 zum 70. Geburtstag Herr Goebel, Heinz
 zum 70. Geburtstag Frau Przybylski, Renate

Meuro

zum 82. Geburtstag Frau Nitzschke, Ursula
 zum 79. Geburtstag Frau Hermann, Gertraude
 zum 77. Geburtstag Herr Dörfer, Alfred
 zum 74. Geburtstag Frau Gleichner, Waltraud
 zum 74. Geburtstag Frau Walter, Irmgard
 zum 72. Geburtstag Frau Schmidt, Gerda

Schipkau

zum 87. Geburtstag Frau Herrmann, Gertrud
 zum 87. Geburtstag Frau Schuster, Herta
 zum 85. Geburtstag Herr Patula, Theodor
 zum 85. Geburtstag Herr Gorski, Joachim
 zum 85. Geburtstag Frau Neumeister, Gerda
 zum 85. Geburtstag Herr Paul, Franz
 zum 83. Geburtstag Frau Zschichold, Gertraud
 zum 83. Geburtstag Frau Reichert, Maria
 zum 82. Geburtstag Frau Lösche, Gertraude
 zum 81. Geburtstag Herr Kätzel, Alfred
 zum 81. Geburtstag Frau Paul, Gertrud
 zum 80. Geburtstag Herr Lindner, Herbert
 zum 79. Geburtstag Frau Tuszyński, Margit
 zum 78. Geburtstag Herr Meyer, Hans
 zum 78. Geburtstag Herr Dr. Nowak, Eberhard
 zum 77. Geburtstag Frau Richter, Inge
 zum 77. Geburtstag Frau Nedo, Frieda
 zum 77. Geburtstag Frau Fischer, Adelheid
 zum 76. Geburtstag Frau Jackowiak, Dorothea
 zum 75. Geburtstag Herr Welk, Karl-Heinz
 zum 75. Geburtstag Frau Roth, Anita
 zum 75. Geburtstag Herr Roth, Horst
 zum 75. Geburtstag Frau Urban, Brigitte
 zum 74. Geburtstag Frau Mikolajczak, Johanna
 zum 73. Geburtstag Herr Breitsprecher, Lothar
 zum 73. Geburtstag Herr Bobka, Friedrich
 zum 72. Geburtstag Frau Görner, Margot
 zum 72. Geburtstag Herr Stehr, Günter
 zum 72. Geburtstag Herr Herrmann, Arno
 zum 71. Geburtstag Frau Lehmann, Christel
 zum 71. Geburtstag Herr Goszczak, Gottfried
 zum 71. Geburtstag Herr Laqua, Lothar
 zum 71. Geburtstag Herr Pniok, Klaus

zum 70. Geburtstag Herr Ziemann, Helmut
 zum 70. Geburtstag Herr Haberland, Walter
 zum 70. Geburtstag Frau Lisiak, Elli
 zum 70. Geburtstag Herr Roick, Siegfried
 zum 70. Geburtstag Frau Schober, Karin

zum 70. Geburtstag Herr Ziemann, Helmut
 zum 70. Geburtstag Herr Haberland, Walter
 zum 70. Geburtstag Frau Lisiak, Elli
 zum 70. Geburtstag Herr Roick, Siegfried
 zum 70. Geburtstag Frau Schober, Karin



Arbeitsfähig und voller Ziele: Schipkaus Gemeindevertretung startet in die neue Legislatur

Der bisherige Vorsitzende der Schipkauer Gemeindevertretung, Horst Huchatz, wird dieses Amt auch in den kommenden sechs Jahren ausüben. Dies ist ein Ergebnis der konstituierenden Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung, die genau einen Monat nach der Kommunalwahl in Klettwitz zusammentrat. Huchatz setzte sich dabei mit 10 : 9 Stimmen gegen den Gegenkandidaten Dietmar Woznica durch. Woznica, der am gleichen Tag seinen 53. Geburtstag beging, wurde wenig später einstimmig zum 1. Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung bestimmt.

In ihrer 17 Punkte umfassenden Tagesordnung beschloss die von zuvor 28 auf 18 Mitglieder verkleinerte Gemeindevertretung u. a. auch die neue Hauptsatzung der Gemeinde. „Die Hauptsatzung ist sinngemäß das Grundgesetz unserer Gemeinde“, erläuterte Bürgermeister Siegurd Heinze. „Die Überarbeitung unserer bislang bewährten Hauptsatzung war wegen der neuen Kommunalverfassung nötig. Ich freue mich, dass uns dieser wichtige Beschluss mit kleinen Ergänzungen auf Anhieb gelang.“

Die Schipkauer Gemeindevertretung hat weiterhin vier ständige Ausschüsse. „Auf Grund der finanziellen Situation sollten wir weiterhin einen gesonderten Finanzausschuss erhalten“, begründete Hans – Jürgen Fichte, Fraktionschef der CDU, seinen Antrag. Die zuvor angestrebte Verschmelzung des Finanzgremiums mit dem Sozialausschuss war damit vom Tisch.

Die Abgeordneten bestimmten in der Folge die personelle Besetzung des Hauptausschusses (Vorsitz: Bürgermeister Siegurd Heinze) des Finanzausschusses (Helga Sztehlo), des Bauausschusses (Hans – Jürgen Fichte) und des Sozial – und Bildungsausschusses (Dietmar Woznica).



Zum „Gruppenbild mit Dame“ versammelten sich die Spitzenvertreter der Gemeinde Schipkau im Klettwitzer Kulturhaus. Dies sind (v. l.) die Ortsvorsteher Dietmar Woznica (Klettwitz), Klaus Prielzel (Schipkau), Helga Sztehlo (Hörlitz), Joachim Kniep (Drochow), Frank Priemer (Meuro), Horst Pawlik (Annahütte) sowie der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Horst Huchatz und Bürgermeister Siegurd Heinze

Die Gemeinde Schipkau informiert über folgende Immobilienangebote

Bauland in Hörlitz, Schulstraße

Die Gemeinde Schipkau bietet an der Schulstraße Hörlitz am Standort der ehemaligen Schule Hörlitz in sonniger Lage zwei teilerschlossene Baugrundstücke in Größe von ca. 1.000 – 1.100 m² zum ortsüblichen Preis an. Die Grundstücke haben eine Ost – West – Ausrichtung, es besteht Baufreiheit.

Bauland in Schipkau, Pirschweg

Ebenso bietet die Gemeinde Schipkau am Schipkauer Pirschweg zwei teilerschlossene Baugrundstücke in Größe von 932 bzw. 841 m² a. 1.000 – 1.100 m² an. Mindestgebot – Kaufpreis jeweils 19.900,00 Euro.

Bauland in Klettwitz, Am Hohen Most / Grabenstraße

Inmitten der Ortslage Klettwitz ist im Bereich des kleinen Baugebietes „Grabenstraße / Am Hohen Most“ Bauland zum ortsüblichen Preis verfügbar. Konkret handelt es sich dabei um zwei teilerschlossene Baugrundstücke in Größe von 709 m² bzw. 850 m².

Weiteres Bauland auf Anfrage!

Interessenten wenden sich dazu bitte an die

Gemeindeverwaltung Schipkau - Abt. Liegenschaften, Schulstraße 4,
01998 Schipkau OT Klettwitz
Rückfragen unter Telefon 03 57 54 / 3 60 21 oder 3 60 22,
Fax: 03 57 54 / 3 60 39

In Schipkau freut man sich über volle Kitas



Schipkaus Gemeindevertreter freuen sich über eine „Punktlandung“ bei der Kita – Planung. „Annahütte, Klettwitz und Schipkau melden volle Auslastung“, berichtete kürzlich Carola Johannsohn, Leiterin der Allgemeinen Verwaltung in der Schipkauer Gemeindeverwaltung. „Und auch in unseren Einrichtungen in Hörlitz und Meuro sind Betreuungsplätze gefragt.“

Bereits seit Jahren achtet die Gemeinde bei der Kita – Bedarfsplanung auf eine enge Verbindung von Investitionen und Nachfrage. „In Anbetracht der Bevölkerungsentwicklung wollen wir keine Überkapazitäten aufbauen“, erklärt Bürgermeister Siegurd Heinze dazu, „aber für möglichst attraktive Betreuungseinrichtungen stellen wir trotzdem ausreichend Geld bereit. Schließlich sollen sich hier junge Familien und besonders unsere jüngsten Einwohner wohl fühlen.“

Den Anfang machte dabei die Annahütter Kita „Glassternchen“, welche bereits vor Jahren komplett denkmalgerecht saniert wurde. „In Annahütte freuen wir uns mit 86 Kindern in Kita und Hort über eine nahezu ständige volle Auslastung“, sagt Johannsohn. Das gleiche Bild bietet die Klettwitzer Kita „Spielkiste“, in welcher Kita – Chefin Brigitte Pavel und ihre Kolleginnen täglich 40 Kinder betreuen. Die Klettwitzer Sprösslinge nahmen hier kürzlich im Kita – Garten eine neue

Rollerbahn in Besitz. Im Ortsteil Schipkau wurde vor gut zwei Jahren eine völlig neue Kita errichtet. Die Einrichtung in der Ortsmitte betreut seither in Krippe, Kita und Hort zusammen gerechnet 130 Kinder. Die Tendenz ist auch hier mit weiteren Neuanmeldungen stabil.

Aktuell absolvieren Handwerker gegenwärtig letzte Handgriffe des diesjährigen Bauprogramms in der Meuroer Kita „Sonnenschein“. Im Umfang von rund 160.000 Euro wurden hier Haustechnik sowie zwei im Haus befindliche Wohnungen modernisiert. Zudem erhalten die 20 Meuroer Kinder einen zusätzlichen Raum für Spiel und Sport.

Der Reigen schließt sich nun im Ortsteil Hörlitz mit dem völligen Neubau einer Kindertagesstätte mit Hort.



Gewählt: Neue Ortsbeiräte traten ihr Amt an

Rund einen Monat nach der Kommunalwahl stehen in allen sechs Ortsteilen der Gemeinde Schipkau die Zusammensetzung der Ortsbeiräte und die Verteilung der jeweiligen Funktionen fest. Laut der am Wahltag in Kraft getretenen neuen Kommunalverfassung des Landes Brandenburg tragen die bisherigen Ortsbürgermeister nun die Bezeichnung „Ortsvorsteher“. Die einzelnen Ortsbeiräte sollen hier vorgestellt werden.



„Das Alphabet beginnt bekanntlich mit A“, sagt Annahüttes alter und neuer erster Mann, Horst Pawlik (l.), wenn es um Belange des ebenso mit „A“ beginnenden Ortsteiles Annahütte geht. Gemeinsam ist er nahezu täglich mit dem Ortsbeiratsmitglied Friedhelm Noack (r.) im Ort unterwegs. Friedhelm Noack ist zudem stellvertretender Ortsvorsteher. Als drittes Mitglied des Ortsbeirates Annahütte wirkt fortan Thomas Horvath mit, welcher allerdings zum Zeitpunkt dieser Bildaufnahme auf Grund einer Reise verhindert war.



Auch an der Spitze des Ortsteiles Drochow geht es mit Joachim Kniep (Bildmitte) als Ortsvorsteher stabil weiter. In kurzer Verhandlung wurde zudem Udo Schuricht (l.) zum Stellvertreter des Ortsvorstehers gewählt. Elke Bauer rundet den neuen Ortsbeirat im 240 Einwohner zählenden Ortsteil Drochow ab.



Helga Sztchlo ist nach ihrem beeindruckenden Wahlergebnis von 450 Stimmen innerhalb des Ortsbeirates zur neuen Ortsvorsteherin in Hörlitz gewählt worden. Frau Sztchlo ist das Amt gut bekannt, war sie doch in den Jahren 1993 - 2003 bereits als ehrenamtliche Ortsbürgermeisterin in Hörlitz tätig. Zum stellvertretenden Ortsvorsteher wurde Adalbert Budich gewählt. Weiteres Mitglied des Ortsbeirates ist Irene Schröter.



In Klettwitz versammelten sich alter und neuer Ortsbeirat gemeinsam zum Gruppenbild vor historischer Kulisse. Nach dem Ausscheiden von Siegfried Matthe und Dr. Christina Schiefer bilden nun Ortsvorsteher Dietmar Woznica (2.v.r.) sowie Bernd Miersch (Bildmitte, Stellvertreter) und Silke Miersch (2.v.l.) den neuen Ortsbeirat. Hier wie auch in allen anderen Ortsbeiräten war die Gemeindeverwaltung erster Gratulant. Falk Peschel (r.) wünschte viel Erfolg und persönlich allen beste Gesundheit.



Frank Priemer (l.) bekleidet von nun an in Meuro das Amt des Ortsvorstehers. Innerhalb der ersten Zusammenkunft des Ortsbeirates wurde zudem Mathias Kalex als Stellvertreter des Ortsvorsteher bestimmt. Drittes Mitglied des Ortsbeirat ist Rainer Klix. Auch in Meuro gratulierte Schipkaus stellvertretender Bürgermeister Falk Peschel dem neuen Ortsvorsteher.

Klare Verhältnisse: Der alte und auch neue Ortsvorsteher im mit 2860 Einwohnern größten Ortsteil heißt Klaus Prietzel (Bildmitte). Der mit überwältigender Stimmenmehrheit gewählte bisherige Ortsbürgermeister nahm die Wahl umgehend an. Prietzels Stellvertreter ist Erwin Schote (l.), drittes Mitglied im Ortsbeirat ist Steffen Fiebig (zum Zeitpunkt der Bildaufnahme leider verhindert).



Mit schwerem Gerät rückten in den vergangenen Tagen Mitarbeiter des Gewässerverbandes „Kleine Elster Pulsnitz“ gegen Berge von alten Aushubmassen an der Pößnitz an. Den Arbeiten war zuvor eine Holzung des fast unzugänglichen Gebiets entlang des Vorfluters zwischen dem Klettwitzer „Sonnenhäusel“ und der Autobahn vorausgegangen.

„Insgesamt haben wir hier fast 9.000 Kubikmeter alter Aushubmassen und Eisenhydroxidschlamm aufgenommen und fachgerecht entsorgt“, erläuterte Verbandsgeschäftsführer Hubertus Brückner kürzlich in der Gemeinde. „Unsere Aufgabe war es, die durch bergbauliche Tätigkeit in Jahrzehnten entstandenen Ablagerungen zu beraäumen. Diese Ablagerungen hatten den Abfluss überschüssiger Niederschlagswässer von den angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen zunehmend behindert. Nun können solche Vernässungen deutlich reduziert werden.“



Die Verwaltung informiert

**Öffentliche Bekanntmachung
Lohnsteuerkarten 2009**

1. Die Lohnsteuerkarten 2009 wurden den Arbeitnehmern durch die Post übersandt.
2. Hat ein Arbeitnehmer bis jetzt keine Lohnsteuerkarte erhalten, kann er diese bei dem für ihn zuständigen Einwohnermeldeamt bzw. bei der für ihn zuständigen Gemeinde beantragen.
3. Jeder Arbeitnehmer muss die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte 2009 überprüfen und unzutreffende Eintragungen berichtigen lassen.
4. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Lohnsteuerkarte 2009 zu Beginn des Kalenderjahres 2009 ihren Arbeitgebern auszuhändigen und, falls ihnen die Lohnsteuerkarte 2009 bis dahin nicht zugegangen ist, die Ausstellung **sofort** zu beantragen.
5. Bei schuldhafter Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitiger Vorlage der Lohnsteuerkarte 2009 ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Lohnsteuer nach der Steuerklasse VI zu ermitteln. Weist der Arbeitnehmer nach, dass er die Nichtvorlage oder die nicht rechtzeitige Vorlage der Lohnsteuerkarte 2009 nicht zu vertreten hat, so hat der Arbeitgeber für die Lohnsteuerberechnung die ihm bekannten Familienverhältnisse des Arbeitnehmers zugrunde zu legen.
6. Unbefugte Änderungen und Ergänzungen der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte sind verboten und strafbar.
7. Änderungen in den Besteuerungsverhältnissen des Arbeitnehmers dürfen vom Arbeitgeber erst dann berücksichtigt werden, wenn ihm die geänderte oder ergänzte Lohnsteuerkarte vorgelegt worden ist.
8. Anträge auf
 - a) Berücksichtigung von Kindern über 18 Jahre
 - b) Berücksichtigung von Kindern unter 18 Jahren in besonderen Fällen (z.B. für die keine steuerliche Lebensbescheinigung vorgelegt werden kann),
 - c) Berücksichtigung von Pflegekindern unabhängig vom Lebensalter,
 - d) Berücksichtigung des vollen Kinderfreibetrages in Sonderfällen
 - e) Berücksichtigung von im Ausland ansässigen Kindern,
 - f) Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten oder Sonderausgaben sowie außergewöhnlicher Belastungen usw.,

sind bei dem für den Arbeitnehmer zuständigen Finanzamt einzureichen.

DIE ERFORDERLICHEN ANTRAGSVORDRUCKE SIND BEI DEN FINANZÄMTERN ERHÄLTICH.

9. Anträge auf Änderung/Ergänzung von sonstigen Eintragungen (z.B. zur Steuerklasse und zum Kirchensteuerabzug) sowie auf Wechsel der Steuerklassen bei Ehegatten sind beim Einwohnermeldeamt einzureichen.
10. Nicht benötigte Lohnsteuerkarten 2009 sind an das Einwohnermeldeamt zurückzusenden, das die Lohnsteuerkarten ausgestellt hat.

*Ihr Einwohnermeldeamt
der Gemeinde Schipkau*

**Vorläufiger Veranstaltungskalender 2008
der Gemeinde Schipkau**

MONAT NOVEMBER

11.11.2008	KCA 48 e.V.	Ortsteil Annahütte
22./23.11.08	Kleintierausstellung	Ortsteil Schipkau
28.11.2008	Anbringen der Lichterkette Marktplatz Schipkau Kulturverein Schipkau e.V.	Ortsteil Schipkau
29.11.2008	Adventsfest in Meuro -Dorfclub	Ortsteil Meuro
29.11.2008	Weihnachtstreiben	Ortsteil Hörlitz
30.11.2008	„Lieder zum Advent“ mit demVolkschor Schipkau in der Henriettenkirche	Ortsteil Annahütte

MONAT DEZEMBER

05.12.2008	Seniorenweihnachtsfeier	Ortsteil Drochow
06.12.2008	Kinderweihnachtsfest	Ortsteil Drochow
06.12.2008	Weihnachtsmarkt Kulturverein Schipkau e.V.	Ortsteil Schipkau
06.12.2008	Wichtelfest in Ökotanien	Ortsteil Annahütte
06.12.2008	Weihnachtsfeier der Volkssolidarität Meuro	Ortsteil Meuro
07.12.2008	15.00 Uhr Gaststätte Hirrig in Meuro Weihnachtskonzert Volkchor im Bürgerzentrum	Ortsteil Schipkau
09.12.2007	Adventssingen Volkschor im Sportlerheim oder Bürgerzentrum	Ortsteil Schipkau
11.12.2008	Weihnachtsfeier demok.Frauenbund 15.00 Uhr Kulturhaus Klettwitz	Ortsteil Klettwitz
13./14.12.08	Annahütter Weihnachtstreiben	Ortsteil Annahütte
13.12.2008	Konzert der Musikschule OSL im Bürgerzentrum	Ortsteil Schipkau
16.12.2008	Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Klettwitz Volkssolidarität 15.00 Uhr Kulturhaus Klettwitz	Ortsteil Klettwitz Ortsteil Klettwitz
21.12.2008	Konzert- Volkschor Schipkau mit Gästechören Kirche Klettwitz	Ortsteil Klettwitz
31.12.2008	Silvestertanz Bürgerzentrum Kulturverein Schipkau e.V.	Ortsteil Schipkau
31.12.2008	Silvestertanz Kulturhaus	Ortsteil Klettwitz
31.12.2008	Silvestertanz Kulturhaus	Ortsteil Hörlitz



**BÜRGERINFORMATION
zum kommunalen Mietwohnungsbestand
der Gemeinde Schipkau**

Die Gemeinde Schipkau bietet nachfolgend sanierte Gemeindeformen zur Vermietung an:

- Gemeinde Schipkau/OT Annahütte**
vollmodernisierte 3-Zi-Wohnung, 64,28 m² ab 11/2008 KM 4,09 Euro/m²
- Gemeinde Schipkau/OT Klettwitz**
vollmodernisierte 1-Zi-Wohnung, 35,55 m² ab 11/2008 KM 4,40 Euro/m²
- Gemeinde Schipkau/OT Meuro**
Erstbezug nach Modernisierung 2-Zi-Wohnung ab 11/2008
KM 5,50 Euro/m²

Bei bestehendem Interesse wenden sie sich bitte an:
Frank Sommer FM Services, Kreuzstr. 13, 01968 Schipkau/OT Hörlitz
Telefon: 03573 / 795059, Fax: 03573 / 795431
oder tzt Mietsprechzeit jeweils Donnerstags in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr im Kulturhaus Klettwitz, Zimmer in der 1. Etage/rechts Markt 17, 01998 Schipkau/OT Klettwitz

Sprechzeiten im Büro Senftenberg, Schloßstraße 2:
Dienstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 17:00 Uhr
Sprechzeiten im Büro Hörlitz, Kreuzstraße 13:
Donnerstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Ortsnachrichten aus dem Ortsteil Annahütte



Gras ist im wahrsten Sinne des Wortes inzwischen über die Fläche des ehemaligen Restloches 4 an der Annahütter Bahnhofstraße gewachsen, Ortsunkundige vermuten hier schon einen kleinen Golfplatz. Nachdem im Mai Mitarbeiter der Niederlausitzer Sanierungsgesellschaft aus Freienhufen die letzten Handgriffe bei der Verfüllung des Restloches verrichteten, sind nun bereits die Ergebnisse von Melioration und Zwischenbegrünung zu sehen.

Der von der Gemeinde gewünschte Bau eines Wirtschaftsweges quer über das ehemalige Restloch kommt auch in Gang. Kurz vor Redaktionsschluss dieses Amtsblattes erhielt die Gemeinde von der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau - Verwaltungsgesellschaft (LMBV) die Nachricht, dass ab November der Bau des Hauptwirtschaftsweges starten soll. Von diesem asphaltierten Weg aus soll in den kommenden Jahren die Begrünung und Aufwuchspflege auf dem Gelände vorstatten gehen.



Kita - Chefin Heike Neumann musste den jüngsten Annahütern schon erklären, was es mit dem Restloch 4 in Annahütte auf sich hatte. Die Kinder ließen sich natürlich den besonderen Termin des feierlichen Abschlusses der Sanierungsarbeiten Mitte September nicht entgehen und waren am neuen Gedenkfindling mit zur Stelle.

Während der Veranstaltung lobten Staatssekretär Rainer Bretschneider vom Brandenburgischen Bauministerium, LMBV - Sanierungsbereichsleiter Manfred Kolba und Bürgermeister Siegurd Heinze die geradezu gigantische Sanierungsleistung.

„Mönche und Nonnen“ dicht beieinander



Die Annahütter Hennrietenkirche befand sich in den zurückliegenden Wochen fest in der Hand von Bauarbeitern. Handwerker des Dachdeckerunternehmens Dietz aus Lauchhammer erneuern hier die komplette Dacheindeckung einschließlich allen Zubehörs. Zuvor hatten bereits Zimmerer eines sächsischen Unternehmens marode Teile des Dachstuhls repariert.

Das Dach der vor über 100 Jahren errichteten Kirche war zuletzt so brüchig, dass zunehmend Regenwasser in die

Kirche drang und die dortigen Malereien beschädigte. Rund 105.000 Euro wandte die Gemeinde als Eigentümerin des Bauwerks auf, um diese Entwicklung zu stoppen. Rund zwei Drittel der Kosten wurden dabei aus dem Förderprogramm „Ländliche Entwicklung“ finanziert. „Mit der kompletten Neueindeckung soll die wertvolle Kirche dann „ohne Dachschaden“ für die nächsten Jahrzehnte sicher sein“, sagt Bauamtsleiter Falk Peschel. „Die Arbeiten an diesem komplizierten Dach waren dabei nicht einfach, schließlich haben wir hier eine seltene Eindeckungsart sowie noch denkmalgerecht zu verlegende Dachkehlen.“

Die Besonderheit bestand hier in der für die Region unüblichen Art der Dacheindeckung im Mönch - Nonne - System. „Unsere Kirche besitzt damit ein Dach, welches sonst eher in Süddeutschland anzutreffen ist“, berichtete Friedhelm Noack vom Annahütter Förderverein. Zusammen mit weiteren Vereinsmitgliedern kümmert sich Noack ehrenamtlich um den Erhalt und die Nutzung der Kirche. „Mönch und Nonne liegen hier bei uns jeweils paarweise auf dem Dach“, so Noack schmunzelnd, „doch welcher Ziegel nun Mönch oder Nonne ist, ist unklar.“



Trotz trüben Spätherbstwetters hatten die Annahütter kürzlich guten Grund zur Freude. Gisela Mielsch (l.) wird fortan das Friseurgeschäft in der Annahütter Bahnhofstraße selbst führen und lud dazu Freunde und Kunden zu einem kleinen Empfang ein. Unter den Gratulanten war auch Ortsvorsteher Horst Pawlik, welcher der Unternehmerin recht viel geschäftlichen Erfolg wünschte.

„Wir haben den Salon umgestaltet und für mehr Farbe gesorgt“, berichtete Gisela Mielsch ihren Gästen, „und nun sieht es hier doch gleich noch viel freundlicher aus“. Zuvor zählte der Salon zur Senftenberger Figaro Frisör & Kosmetik GmbH, welche jedoch eine Schließung des Standortes plante.

„Wir freuen uns, dass Frau Mielsch hier in diesem traditionsreichen Geschäftshaus den Schritt in die Selbstständigkeit wagt“, sagte Ortsvorsteher Horst Pawlik, „denn leicht haben es Handel, Gastronomie und Dienstleistungen in der aktuell sehr unübersichtlichen Wirtschaftsphase ja nicht.“ Pawlik kündigte an, dass sich das zur Zeit eher schwierige Bild im Umfeld des Salons im nächsten Jahr erheblich verbessern wird. „Schon nächste Woche beginnt der Abbruch des ruinösen früheren Kinos“, so Pawlik, „und im kommenden Jahr folgt die grundhafte Sanierung und Umgestaltung der Bahnhofstraße.“

Ökotanien Annahütte:

„Haus Schlangenkönig“ lädt bald zum Übernachten ein

„Haus Schlangenkönig“ heißt die neuste Einrichtung auf dem Erlebnis-spielplatz „Ökotanien“ in Annahütte. In Anwesenheit zahlreicher Gäste schlug Bürgermeister Siegurd Heinze den symbolischen letzten Nagel ein. Wenig später stürmten die jüngsten Annahütter aus der Kita „Glasterchen“ den kleinen Holzbau, der nach einer Märchengestalt benannt wurde. Nach Fertigstellung soll das Gebäude der Unterbringung von bis zu zwölf Kindern und Jugendlichen dienen. „Bislang hatten wir insbesondere bei feuchtem Wetter Probleme mit akzeptablen Übernachtungsmöglichkeiten für unsere jungen Gäste“, berichtete Dr. Bärbel Dominok

vom Verein „Aktion für Kinder e.V.“, nun aber haben wir ein schützendes Dach über dem Kopf.“ Der Verein bemüht sich seit der politischen Wende u. a. um Kinder in Annahütte, die zur damaligen Zeit höheren Umweltbelastungen ausgesetzt waren. Rund 4.800 Kinder und Jugendliche verlebten allein im Jahr 2007 Freizeiten in „Ökotanien“, darunter auch Gäste aus der Republik Polen. Um die erlebnispädagogische Betreuung kümmern sich dabei ehrenamtliche Vereinsmitglieder aus Annahütte.



Bürgermeister Siegurd Heinze erinnerte in seinen Begrüßungsworten an die Entstehung des heutigen Erlebnisspielplatzes. „1994 fiel aus Kosten – und Hygienegründen die Entscheidung, dass im Zuge der Olympiade 1936 entstandene Freibad Annahütte zu schließen“, so der Bürgermeister. „Über die zwischenzeitliche Entwicklung sind wir aber mehr als froh, denn hier fühlen sich die Kinder heute sehr wohl“, so Heinze. Rund 7.000 Euro steuerte die Gemeinde zu dem Neubau bei und übernahm damit rund ein Viertel der Baukosten.

Das hölzerne Bettenhaus entstand in Kooperation zwischen der Wirtschaftsentwicklungs – und Qualifizierungsgesellschaft Lauchhammer (WEQUA) und der Horizont Sozialwerk GmbH Finsterwalde. „Wir kümmern uns um integrationsferne Personen und haben das Ziel, insbesondere Langzeitarbeitslose zu unterstützen“, sagte deren Geschäftsführer Karsten Lange. Mitarbeiter des Unternehmens errichteten das Holzhaus als Musterhaus und hoffen nun auf Anschlussaufträge. „Wir streben den Bau von drei weiteren dieser Übernachtungshäuser an“, kündigte Bärbel Dominok bereits an. „Auf diese Weise sollen dann ganze Schülergruppen ein wetterunabhängiges Quartier finden“.

Kochkurs in Annahütte

Seit September 08 wird mit 18 Kindern aus unserem Hort der Kita „Glassternchen“ in Annahütte ein Kochkurs durchgeführt. Dabei erwerben sie Grundkenntnisse im Umgang mit verschiedenen Lebensmitteln, wie zum Beispiel Brotsorten, Gemüsearten, Obst und vielen anderen Beilagen. Die Kinder lernen an Hand von Anschauungsmaterialien, wie eine Ernährungspyramide aufgebaut ist und welche Grundnahrungsmittel wichtig sind für einen gesunden, abwechslungsreichen Speiseplan. Doch nicht nur die Theorie steht im Vordergrund. Mit Hilfe von Kater Cook, Pr. Gurke und Rennmausi kochen und backen alle mit viel Spaß Pizza, Nudeln und Suppe oder bereiten einen leckeren Nudel-, Gurken- oder Obstsalat zu. Dabei können die Kinder ausprobieren, wie man welche Lebensmittel aufschneidet, schält und verarbeitet. Meist sind sie erstaunt, wie viele unterschiedliche Nahrungsmittel es gibt und wie toll diese in Verbindung mit einigen Gewürzen schmecken. Bis Dezember haben die Kinder Zeit, sich auf eine kleine Prüfung für einen Ernährungsführerschein vorzubereiten. Wir danken dem Jugendamt Senftenberg für die finanzielle Unterstützung des Projektes sowie für die kooperative Zusammenarbeit mit dem PBT-Zentrum und der Mädchenbude Lauchhammer.



Ein Gruß von Ökotanien in Annahütte

Wer in den letzten fünf Monaten dem Kinder-Freizeitzentrum Ökotanien in Annahütte einen Besuch abstattete, merkte sicherlich, dass sich Einiges verändert hat. Das zentral stehende Lehmhaus wurde verglast, damit kann Ökotanien in der Zukunft auch bei kälterem Wetter genutzt werden. Das neu erbaute Holzbaus wird als feste Unterkunft dienen. In Planung sind weitere zwei Hütten, so dass insgesamt etwa 25 Personen untergebracht werden können. Wir arbeiten auch an einem neuen Konzept, damit Ökotanien auch für mehrtägige Aufenthalte, sowie Klassenfahrten und Kurzurlaube attraktiv wird. Wir, Bürger der Umgebung, möchten dazu beitragen, dass alle Kinder unserer Region die Chance auf schöne und sorgenfreie Kindheitstage haben. Das alles wäre ohne Unterstützung der vielen kleinen und größeren Helfer gar nicht möglich. Wir bedanken uns an erster Stelle ganz herzlich für die finanzielle und auch moralische Unterstützung bei der Verwaltung der Gemeinde Schipkau. Ein Dankeschön geht auch an die WEQUA Lauchhammer, die einen großen Teil der Ausbau- und Reparaturarbeiten übernimmt, an Herrn Kropp von der Firma Cynkrotec, die uns für jede Veranstaltung kostenfrei Plakate druckt und unsere Homepage pflegt, des weiteren an Herrn Kniep von der Gärtnerei Meuro, der für unsere Grünbepflanzung sorgt, an das Busunternehmen Pietzsch, welches uns in der Ferienlager-Zeit unterstützt, an die Apotheke Annahütte für gesponsortes Werbematerial.

Vielen Dank auch an alle ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins Aktion Umwelt für Kinder: Herr und Frau Biener, die seit 1997, trotz ihres fortgeschrittenen Alters, aktiv mitwirken, Frau Annett Schmidt, Jens Kühnel, Angela Jankowski und alle anderen, die mir hoffentlich verzeihen, sie namentlich nicht erwähnt zu haben. Und natürlich bedanken wir uns ebenso bei allen angestellten Mitarbeitern, Christine Hoinicki, unserer Waffel-Fee, und vor allem freuen wir uns sehr über die Ideen und deren Umsetzung, sowie die ausgezeichneten organisatorische Fähigkeiten und die Einsatzbereitschaft von Frau Simone Ortler. Jeden interessierten und hilfsbereiten Bürger, der bei uns mitarbeiten möchte, heißen wir willkommen.

Unsere Telefon Nummer: 035754/739157

Allen Mitarbeitern, Helfern und Freunden wünscht zum Gedeihen von Ökotanien einen gleichmäßig starken Wind in den Segeln

Petra Schachtschneider (Ehrenamtliche Mitarbeiterin)

Und als Zweites:

“Liebe Kinder, auch in diesem Jahr kommt nach Ökotanien/Annahütte der Nikolaus!... am Samstag, den 6. Dezember ab 15 00 Uhr ...und er freut sich schon auf Euch!“

Ortsnachrichten aus dem Ortsteil Hörlitz

Kindergarten „Friedrich Fröbel“ Hörlitz

Der 23. und 24. September war für die Kinder des Kindergartens und des Hortes in Hörlitz ein besonderer Tag. Schüler der 11. und 12. Klasse des Friedrich-Engels-Gymnasiums weilten im Kindergarten und führten mit den Kindern kleine physikalische Experimente durch. Zuvor hatten sich die Gymnasiasten zwei Tage lang intensiv und ausführlich mit Hilfe zweier erfahrener Physiklehrer auf diese Experimente vorbereitet. Es galt, die Jüngsten mit einfachen Beobachtungen aus der Natur vertraut zu machen und ihr Interesse an naturwissenschaftlichen Problemen zu wecken. Die Kindergarten- und Hortkinder waren mit großer Begeisterung dabei. Dabei gelang es den Schülern vom Gymnasium, mit einfachen und verständlichen Worten die naturwissenschaftlichen Phänomene den Kleinen zu erklären. Mit selbst

gebastelten Geschenken bedankten sich die Hort- und Kindergartenkinder bei den größeren Schülern. Damit wurden diese Tage für beide Seiten zu einem besonderen Erlebnis. Kindergarten und Schule vereinbarten, diese Zusammenarbeit in regelmäßigen Abständen zu wiederholen und zu vertiefen. Hiermit möchten wir uns im Namen aller Kindergarten- und Hortkinder bei den beiden Fachlehrern Frau Müller und Herr Jungmans sowie den Schülern der 11. und 12. Klasse für ihr Engagement bedanken.

Die Erzieher



Die 61. Saison des KCA 48 startet am 11.11.!!!

KARNEVAL in Annahütte
 Der älteste Karnevalverein Berlin/ Brandenburgs feiert die 61. Saison mit einem bunten Programm, Tanz und Disco!
61. Saison
 11.11.08 - 24.02.2009
Hüttengaudi und Trara, APRÉS SKI beim KCA!!!
 www.kca48.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schipkau,
 liebe Freunde des Annahütter Karnevals!

Unter dem Motto der diesjährigen 61. Karnevalssaison:

„Hüttengaudi und Trara, Aprés Ski beim KCA!!!“

laden wir alle Närrinnen und Narren herzlich ein,
 Gast in unserer Karnevalsresidenz, dem Klubhaus Annahütte, zu sein!

Trotz der schwierigen Situation um die Bewirtschaftung des Clubhauses, ist es den Mitgliedern des Karnevalsclubs und dem Betreiber- Team Kiesel gelungen, mit viel Mühe, Zeit und Schweiß das Clubhaus in eine Apre-Ski-Hütte zu verwandeln, in der Ihr die Höhepunkte des Skiurlaubes in der 5. Jahreszeit erleben werdet!

Ski fahren und snowboarden, Jagatee und Glühwein-Genießer, Skihasen und Aprés-Ski-Lehrer – alle werden an den karnevalistischen Ski-Urlaubs-Tagen in Annahütte, an unserer Schirmbar erwartet.

Deshalb seien Sie unser Gast und lassen Sie sich in die schönste Jahreszeit entführen!

Es grüßen Euch mit viel Trara, die Obernarren des KCA

„Annahütte totalverrückt!“

Mario Weber
 Präsident

Erhard Herrmann
 Ehrenpräsident

Lichtelnachmittag im Kulturhaus Hörlitz

Am Mittwoch, dem 17.12.2008 führen der Kinder- und Jugendfreizeitwerk e.V. Hörlitz und der Kindergarten Hörlitz einen Lichtelnachmittag mit einer Marionettenbühne durch. Eingeladen sind alle Kinder von Hörlitz. Auch Eltern, Großeltern und Gäste anderer Ortsteile sind herzlich eingeladen. Für Kaffee, Saft und Kuchen ist gesorgt. Beginn: 15.00 Uhr
 Der Eintritt ist für Kinder frei.

Zu folgenden Terminen laden wir herzlich ein:

Datum	Anlass	Beginn	Ort
Di, 11.11.2008	Eröffnung der 61. Saison - Der Winter beginnt!	Einlass ab 19:00 Uhr	Clubhaus Annahütte
Sa, 15.11.2008	Karnevalveranstaltung - Hüttengaudi bis in den Morgen	Einlass ab 19:00 Uhr	Clubhaus Annahütte
Sa, 22.11.2008	Karnevalveranstaltung - Große Après Ski-Party!	Einlass ab 19:00 Uhr	Clubhaus Annahütte

Der Kartenvorverkauf findet ab dem 01.11.2008 in folgenden Geschäften statt:

Gebrauchtmöbelzentrum Höhna, Weinbergstrasse 1; Annahütte
Bierstübchen im Wohnpark Meuro Auto-Service Fritsch in Hörlitz

Anmeldungen für den Brigadekarneval können unter 035754/1678 oder per Mail an: info@kca48.de abgegeben werden!

Weitere Infos unter: www.kca48.de
Wir freuen uns auf Sie!
Annahütte – total verrückt!



Nachrichten aus dem Ortsteil Klettwitz

Nachrichten aus der Ev. Kirchengemeinde Klettwitz für Annahütte, Drochow, Meuro, Klettwitz und Schipkau

Nächste Gottesdienste:

Sonntag, 9. November 2008 um 9.00 Uhr, Kirche Klettwitz
Sonntag, 16. November 2008 um 9.00 Uhr, Kirche Schipkau

Sonntag, 23. November 2008 (Ewigkeitssonntag) um 9.00 Uhr (voraussichtlich) Kirche Klettwitz

Sonntag, 30. November 2008, 9.00 Uhr um Kirche Schipkau

Raum und Zeit für Glauben – Der Gottesdienst am Sonntag

Evangelische Kirchengemeinde Klettwitz

Pfarrerin Katja Moscho, Parkstraße 3, 01998 Klettwitz, Tel. 0177 20 34 939
Feste Sprechzeit jeweils dienstags im Pfarrbüro Klettwitz, Markt 1, in der Zeit von 18.00 – 19.00 Uhr

Pfarrbüro Klettwitz – Markt 1 - 01998 Klettwitz

Sprechzeit: jeweils dienstags 17.00 – 19.00 Uhr (Frau Funke), telefonisch in dieser Zeit unter der Nr. 12 56 erreichbar.

Gemeindegatechetin Marion Bretsch, (Erreichbarkeit ab Ende Oktober)
Ökumenischer Kirchenchor – Leitung: Benjamin Sawicki
Beratung für Kriegsdienstverweigerer und Zivildienstleistende
Pfarrer Manfred Schwarz, Senftenberg, Kirchplatz 14,
Tel. 0 35 73 / 79 05 40

Telefonseelsorge (gebührenfrei) 0800 111 0111 / 0800 111 0122

**Spendenkonto zum Erhalt der Evang. Kirche Klettwitz:
Bank für Kirche und Diakonie e.G.
BLZ 350 601 90 – Kontonummer: 15 61 905 017**



Gleich zweimal hatte die örtliche evangelische Kirchengemeinde im zurückliegenden Oktober gute Gründe für festliche Gottesdienste. Zu Beginn des Monats beging der Ökumenische Kirchenchor das Jubiläum der 40. Wiederkehr seiner Gründung. Besonders wurde dazu der Gründer des Chores, der heute in Meyenburg in der Prignitz lebende Dr. Manfred Tansinne, begrüßt. Gleichzeitig beging die Gemeinde das Erntedankfest.

Der langjährige Klettwitzer Pfarrer und spätere Superintendent von Frankfurt / Oder, Rudolf Hanschel, erinnerte in seiner Predigt daran, dass die Früchte der Arbeit – in der Landwirtschaft wie auch im Chorleben – nicht selbstverständlich sind. Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst fand sich Zeit für einen kleinen Empfang auf dem Kirchhof, wo der Chor unter der Leitung von Benjamin Sawicki heitere Proben seines Könnens hören ließ.

Schon zwei Wochen später beging die Kirchengemeinde mit einem festlichen Gottesdienst die Einführung von Pfarrerin Katja Moscho (r.) in ihr Klettwitzer Amt. Dazu waren neben Superintendent Michael Moogk (v. l.) auch die Großräschener Pfarrerin Dorothee Lange – Seifert und Pfarrer Norbert Krüger aus Lauta angereist.



Die aus dem Rheinland stammende neue Pfarrerin wurde zunächst von der Kirchenleitung auf die Dauer von zwei Jahren nach Klettwitz entsandt. Neben der seelsorgerischen Tätigkeit in der Kirchengemeinde, zu der neben Klettwitz auch Annahütte, Drochow, Meuro und Schipkau gehören, obliegen ihr diese Aufgaben vertretungsweise auch in Freienhufen, Saalhausen und Wormlage.

Neben den Pfarrern und zahlreichen Gemeindegliedern überbrachten auch Landrat Georg Dürrschmidt (CDU) und Bürgermeister Siegurd Heinze Grüße zu diesem besonderen Anlass. „Die Gemeinde Schipkau freut sich, dass für die Kirchengemeinde Klettwitz nun wieder eine eigene Pfarrerin da ist und damit die sicher für alle Beteiligten anstrengende Vertretungszeit endet“, sagte Heinze. „Als politische Gemeinde freuen wir uns auf das Zusammenwirken mit der Kirchlichen Gemeinde. Dies ist ein guter Tag für unsere Region.“

Doppelt und Dreifach: Schipkau freut sich über Zwillingsegen



In der Gemeindeverwaltung in der Klettwitzer Schulstraße konnte man kürzlich einiges doppelt sehen. „Gleich drei Zwillingspärchen erblickten innerhalb von zehn Monaten in unseren Ortsteilen das Licht der Welt“, sagte Bürgermeister Siegurd Heinze, „und über diese Besonderheit sind wir natürlich alle sehr froh.“

Anlässlich des bevorstehenden 1. Geburtstages eines der Zwillingspaare hatte die Gemeinde Eltern und Kinder zu einem Treffen eingeladen. „Wir wollen mit den jungen Eltern im Gespräch bleiben und wissen, wo der sprichwörtliche Schuh drückt“, so Heinze.

Ein Hauptthema waren dabei Schipkaus fünf Kindertagesstätten, in welche erheblich investiert wurde. „In Annahütte, Klettwitz und Meuro haben wir umfangreich saniert und Schipkau erhielt einen Neubau“, sagte Carola Johannsohn, Leiterin der Allgemeinen Verwaltung. „Nun folgt die Kita Hörlitz, für welche wir vor gut zwei Wochen den 1. Spatenstich vollzogen.“ Bestätigung dafür kam von den Eltern. „Unsere Kindertagesstätten haben mächtig aufgeholt“, bestätigte Syljana Lodig, Mutter der zehntonmonatigen Sarah und Laura Lodig. „Ich kann das speziell hier in Klettwitz gut beurteilen.“

Im Jahre 2007 verzeichnete Schipkau 50 Geburten, im laufenden Jahr freut man sich bislang über weitere 26 neue Erdenbürger. „In der heutigen Zeit haben die Eltern mitunter Mühe, alle Dinge des Alltags „unter einen Hut“ zu bekommen, deshalb wollen wir Unterstützung leisten“, beschreibt Heinze das Ziel. „Intakte Orte, soziale Infrastruktur und gute Lebensqualität. – darauf kommt es an.“

Ein Beitrag dafür war die Einführung eines kommunalen Begrüßungspräsenes für Kinder. „Im Februar 2007 beschloss die Gemeindevertretung ein solches Präsent für alle Geburten“, berichtet Johannsohn, „und damit waren wir in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Niederlausitz Vorreiter in der Region.“

Das kleine Treffen der Zwillingseletern diente auch der Vorbereitung einer größeren Zusammenkunft. Die Gemeinde plant, in der Vorweihnachtszeit alle Eltern von Neugeborenen zu einem gemeinsamen Kennenlernen einzuladen.



Bewegung unterm Konferenztisch:

Dort, wo sonst formelle Beratungen und offizielle Gäste empfangen werden, ging es diesmal außergewöhnlich zu: Während sich Eltern und Vertreter der Gemeinde unterhielten, nutzten die Kinder die Gelegenheit zum ausgelassenen Herumtollen.

Rückblick 3. Herbstfest – 3. Klöppelausstellung – 9. Radfahrt in den Herbst



Am Sonnabend, dem 10. Oktober 2008, begrüßte die Sonne den neuen Tag am wolkenlosen Himmel. Diese Tatsache versprach, dass wir wettermäßig einen schönen Tag erwarten konnten. Alle Mitwirkenden während der Vorbereitung des 3. Herbstfestes, der 3. Klöppelausstellung und der 9.

Radfahrt in den Herbst war Erleichterung anzumerken. Damit konnte die fleißige Vorarbeit durch die Mitstreiter in der Vorbereitungsrunde unter der Leitung von Herrn Michael Wellner, welche das erste Mal bereits im Januar 2008 tagte, sozusagen vergessen werden. Nun bestand „nur“ noch der Wunsch, dass alles gelingen möge.

Wer von Ihnen dieses Festangebot genutzt hatte und dabei gewesen ist, konnte sich seine Meinung dazu bilden. Wir, die Mitglieder der Vorbereitungsrunde, sind sehr froh, dass alles gelungen ist, und wenn Sie es auch gewesen sind, sind wir noch froher und schauen auf das nächste gemeinsame Fest dieser Kombination im Jahre 2010.

Die Organisatoren bedanken sich bei Ihnen als Besucher, die Sie doch recht zahlreich anwesend waren und auf unterschiedlicher Art und Weise an den Festivitäten teilgenommen haben.

Mit ca. 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ging es auf die Route der 9. Radtour, welche durch den Routenplaner Paul(chen) Nowak und dem Ortsbeirat organisiert wurde.



Die Kameradinnen und Kameraden unserer freiwilligen Ortsfeuerwehr sorgten wiederum für eine zünftige Stärkung aus der Feldküche, was auch gut genutzt wurde. Frau Ziegner, die Chefin des Klöppelvereins, war mit dem Besuch an beiden Tagen der wunderschön gestalteten Ausstellung ebenso sehr zufrieden. Sie sagte, dass es ein voller Erfolg war, denn so viele Besucher wurden noch nie begrüßt. Also - Ihr lieben Köpplerinnen: Auf in das Jahr 2010 mit einem interessanten Thema!



Ebenfalls war eine gute Beteiligung der Trödelmarkthändler zu verzeichnen. Die ersten Händler waren bereits um 7:00 Uhr angereist, auch sie wurden nicht enttäuscht, genauso wie auch Herr Lars Wischer unseres ortsansässigen Antiquitätenhandels.

Der Marktplatz bot ein buntes Bild, neben Bungee-Trampolin (gespon-

sert von Spreegas), dem DEKRA-Stand, Hüpfburg, Bastelstraße, Schminken, Märchenerzählerin und zahlreichen Versorgungseinrichtungen gab es ein munteres Programm am Nachmittag. So traten unsere Kinder der Kindertagesstätte „Spielkiste“, die Tanzgruppe „Seven Up“ Meuro und ein Zauberer auf. Die Prämierung war bestimmt ein kleiner Höhepunkt, wo ei jeder auf sein Glück hoffte. Die Fakirshow brachte „Hitze“, um 99 Skyballone in den Abendhimmel steigen zu lassen. Mit flotten Diskohits im Zelt der freiwilligen Feuerwehr Klettwitz fand dieser Abend seinen Abschluss.

Uns Mitgliedern der Vorbereitungsrunde ist es daher ein Bedürfnis,



allen Sponsoren auf das Herzlichste für die Unterstützung in vielfältiger Form zu danken. Wir meinen, dass diese Sponsoren auch genannt werden müssen. Dies waren:

- Spreegas Cottbus
- Gemeinde Schipkau
- Ortsbeirat Klettwitz
- „Lausitz Bote“
- IVF-Komplex M. Wellner
- Schönheitsstudio Christine Porada
- Bestattungshaus Frank Hoffmann
- Klettwitzer Antiquitäten Lars Wischer
- Malermeisterbetrieb Egon Balzer
- Fuhrbetrieb Klaus Altenburg
- Blumen- und Kranzbinderei Roswitha Grigo
- Malermeister Enrico Nauert
- DES Klettwitz Carsten Czaika
- Lebensmittel Bernd Miersch
- Versicherungsbüro Ingrid Woznica
- Reise-Omnibusbetrieb Günther Pietzsch
- Blumenhaus Herbert Scholz
- Physiotherapie Angelika Kloda
- Gaststätte „Zum Lindenkrug“
- Tierarztpraxis Herr Dr. Nels
- Fahrschule Siegwart Liehn
- ESSO Autohof Klettwitz
- Seniorenhilfe Alice Teichert
- Betreuungsdienst „Sternchen“ Silke Miersch
- Geflügelzucht Herr Pietzner
- Landfleischerei Fleischermeister Uwe Rietze
- Klettwitzer Unternehmerstammtisch
- Klettwitzer Kulturverein
- Klöppelfrauen Klettwitz
- Sportfrauen des VfB Klettwitz 1913 e.V.
- Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Klettwitz

Wie eingangs erhofft, können wir abschließend sagen, dass es ein gelungenes Wochenende gewesen ist. Wenn es auch viel Engagement Einzelner bedarf, so sind doch solche gemeinsamen Feste innerhalb und außerhalb einer Dorfgemeinschaft sehr wichtig. Es fördert das Miteinander in unserem kommunalen Leben, wenn auch hier und da bei manchen Mitbewohnern noch an Ansichten zu arbeiten sein wird.

Wir, die Organisatoren, sagen für Ihr Mittun ganz herzlichen Dank und freuen uns bereits auf das Jahr 2010.

Im Auftrag der Mitglieder der Vorbereitungsrunde verbleibe ich mit allen Guten Wünschen für Sie,

Ihr Siegfried Matthe.

Liebe Klettwitznerinnen und Klettwitzner, sehr geehrte Einwohner,

Die Kommunalwahl 2008 ist abgeschlossen und die Stimmen wurden ausgezählt. Die Sitzverteilung in der Gemeindevertretung Schipkau und in den Ortsbeiräten der einzelnen sechs Ortsteile wurde schon im vergangenen Amtsblatt bekanntgegeben.

Die Mitglieder des Ortsbeirates Klettwitz sind Frau Silke Miersch, Herr Bernd Miersch und meine Person. In der konstituierenden Sitzung des Ortsbeirates Klettwitz am 21. Oktober sollte nun der oder die Ortsvorsteher(in) und der jeweilige Stellvertreter dazu gewählt werden. Wir wurde uns dabei sehr schnell einig. Ich wurde zum neuen Ortsvorsteher und Bernd Miersch zu meinem Stellvertreter gewählt.

An dieser Stelle möchten wir drei „neuen“ Ortsbeiratsmitglieder uns recht herzlich bei unseren Wählern für das gezeigte Vertrauen bedanken. Wir wollen alles daran setzen, dass es in unserem Ortsteil weiterhin sichtbar vorwärts geht, sich alle Vereine weiter entwickeln und sich alle Einwohner wohl fühlen. Wir möchten uns natürlich auch bei unseren Vorgängern, Frau Dr. Christina Schiefer und Herrn Siegfried Matthe, welche nun leider nicht mehr im Ortsbeirat aktiv sein werden, recht herzlich bedanken und gleichzeitig alles Gute wünschen.

Mit besten Grüßen schließt Ihr Ortsbeirat und Ihr

Dietmar Woznica
Ortsvorsteher in Klettwitz



Das war's: Nach fast 20 Jahren aktiver Kommunalpolitik packte Klettwitz' langjähriger Ortsbürgermeister Siegfried Matthe zwischenzeitlich seine Tasche und übergab die aktuellen Geschäfte an seinen Nachfolger. „Nach so vielen Jahren seit der politischen Wende im Lande wird es an der Spitze des Ortsteiles Zeit für einen Wechsel“, resümierte Matthe in der konstituierenden Sitzung des neuen Ortsbeirates. „Ich kann nur allen Mitstreitern für ihre Mitwirkung danken und denke, dass wir gemeinsam unseren Ort gehörig zum Positiven verändert haben. Dem neuen Ortsbeirat daher alles Gute!“
Bild Filmabend



„Mit einer solchen Resonanz hätte ich ja nie gerechnet“, bekannte sichtlich überrascht Dr. Christina Schiefer vor Beginn des Films „Platzangst“ im Klettwitz Kulturhaus. Statt der erwarteten 30 Zuschauer füllten letztlich fast 140 Gäste den Saal, darunter erfreulich viele Kinder und Jugendliche.

Der inzwischen vielfach ausgezeichnete Film erzählt von einem 16-jährigen, der sich zwischen seiner Clique rechter Jugendlicher und der Liebesbeziehung zu einer Russin entscheiden muss. Der Film von René Zeuner und der in Klettwitz anwesenden Heike Schober hat ein offenes Ende und lädt deshalb besonders zum Nachdenken über das Thema ein. Und dieses Nachdenken wurde reichlich genutzt: Über zwei Stunden lang berichteten die Anwesenden über ihre Erfahrungen mit dem Thema Rechtsextremismus und Gewalt. „Das Thema ist aktuell, und viele Kinder und Jugendliche haben Schwierigkeiten, es für sich einzuordnen und damit umzugehen“, so Christina Schiefer. „Ich denke, dass es deshalb gut war, in dieser völlig offenen Form darüber miteinander zu sprechen.“

Ortsfeuerwehr Klettwitz informiert!

An den Wochenenden 7./8., 14./15. sowie 21./22. November führt die Ortsfeuerwehr Klettwitz im gesamten Ortsteil Klettwitz eine turnusmäßige Hydrantenkontrolle durch. Es kann zu einer Beeinträchtigung der Wasserqualität kommen. Wir bitten um Verständnis.
Die Ortsfeuerwehr Klettwitz

Silvestertanz im Kulturhaus Klettwitz

Der Kulturverein Klettwitz e. V. lädt zum Silvestertanz in das Kulturhaus Klettwitz recht herzlich ein. Ihre Voranmeldungen nehmen wir unter Telefon 1490 oder 1262 gern entgegen.



D. Woznica
Kulturverein Klettwitz

Die Weihnachtsfeier des demokratischen Frauenbundes der Ortsgruppe Klettwitz findet am Donnerstag, dem 11. Dezember 2008 um 15.00 Uhr im Kulturhaus in Klettwitz statt. Alle Mitglieder sind herzlich einladen.



K. Miersch



Die Ortsgruppe Klettwitz der Volkssolidarität lädt ihre Mitglieder am Dienstag, dem 16.12.2008 um 15.00 Uhr zu ihrer diesjährigen Weihnachtsfeier ins Kulturhaus in Klettwitz ein.

G. Nuglisch

Ortsnachrichten aus dem Ortsteil Meuro

Volkssolidarität Meuro

Die Weihnachtsfeier für alle Rentner und Mitglieder der Volkssolidarität findet am Samstag, dem 6.12.2008 um 15.00 Uhr in der Gaststätte Hirrig statt.

Die Volkssolidarität



Ortsnachrichten aus dem Ortsteil Schipkau

Liebe Schipkauerinnen und Schipkauer

Zunächst einmal möchte ich mich ganz herzlich für Ihr Vertrauen bei den Kommunalwahlen bedanken! Es ist natürlich schon ein gewaltiger Berg an Stimmen, den ich in erster Linie als großen Ansporn sehe, gemeinsam mit Erwin Schote und Steffen Fiebig im Ortsbeirat noch mehr zu leisten. Aber dafür sind wir auch angetreten! Wer aufgehört hat besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein. Wir hoffen natürlich weiterhin auf Ihre Unterstützung und auf ein Mitwirken aller Vereine in unserem Ortsteil, damit dies auch in den nächsten sechs Jahren gelingt. Rückblick: Am 03. Oktober fand wieder unser Drachen- und Oktoberfest statt. Die Preise für die schönsten Drachen gewannen Lilly, Franziska und Eric.



Spannende Wettkämpfe gab es auch im Gummistiefelweitwurf. Bei den Erwachsenen entführte Jens Löwe den Siegerpreis nach Senftenberg. Ein riesengroßes Dankeschön für das Gelingen der Veranstaltung an Frau Bauer und Herrn E. Wernicke vom Askania Sportverein und Herrn Jochen Müller von der AKR-Werkstatt Schipkau für das Bereitstellen vieler Preise und der Bäckerei Detlef Noack für den leckeren Knüppelteig. Im Anschluss bebt dann wiederum das Feuerwehrgerätehaus beim Oktoberfest. Hervorragend von unserer Ortswehr um Holger Noack organisiert, war die Stimmung nicht nur beim Fassanstich riesig!



Erst die Arbeit - dann das Vergnügen! Bei niedrigen Temperaturen sorgte der Anblick der beiden Damen im Dirndl, dass zumindest die Herrn der Schöpfung mächtig in Schwitzen kamen! Das wir nun schon mitten im Herbst sind zeigt nicht nur das wunderschöne Bild der Familie Siegfried Puhahn.



Eine einzigartige Zusammenstellung von Farben wie nun einmal nur der Herbst sie bieten kann, vielen Dank. Aber auch die Vorschau lässt erahnen, dass das Jahr sich dem Ende neigt. Am 22./23. November beginnt die Vorweihnachtszeit mit der Kleintierausstellung, gefolgt vom Anbringen der Lichterkette am 28.11. auf dem Marktplatz, sowie dem Weihnachtsmarkt am 2. Advent und dem Weihnachtskonzert am 07.12. im Bürgerzentrum. Bis dahin wünsche ich Ihnen auch im Namen des Ortsbeirates, Erwin Schote und Steffen Fiebig, alles erdenklich Gute und verbleibe bis zum nächsten Mal, nun als „Ortsvorsteher“ aber wie gewohnt mit den besten Wünschen für Ihrer Gesundheit, K. Prietzel.

Schipkau: Grünes Licht für Investitionen



Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages über zwei bislang unsanierte Mehrfamilienhäuser setzt Schipkau sein Ziel der Konzentration auf die Ortsmitte weiter fort. „Wir freuen uns, mit dem in Schipkau bereits aktiven Wohnungsunternehmen GrundStock Immobilien einen Partner zur Sanierung der Wohnungen gefunden zu haben“, berichtete Bürgermeister Siegmund Heinze kürzlich in den Gremien der Gemeinde.

Das in Berlin ansässige Wohnungsunternehmen plant, die beiden Mehrfamilienhäuser an der Friedrich-Engels-Straße zügig zu sanieren. Erste Aufräumarbeiten sind inzwischen im Gange. Ein Teil der insgesamt 48 Wohnungen soll auf Wunsch der Gemeinde in barrierefreier Form gestaltet werden. Nähere Informationen bietet dazu in Kürze eine Informationstafel.

Der soeben mit breiter Mehrheit wiedergewählte Ortsvorsteher Klaus Prietzel freut sich ebenso über diese Entwicklung. „Auf Initiative der Gemeinde konnten bereits zwei Wohngebäude wieder für den Wohnungsmarkt aktiviert werden.“ schätzt Prietzel ein, „dort entstanden moderne Wohnungen in zentraler Lage, welche reißend Absatz fanden. Nun verschwinden also zwei weitere Schandflecke im Ort.“

Die Gemeinde hatte mehrere Wohnblöcke aus der Insolvenzmasse des Voreigentümers erworben, um Stillstand und weiteren Verfall zu verhindern. Die Ausschreibung der in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts entstandenen Gebäude erbrachte zunächst mehrere Interessenten. Die GrundStock Immobilien GmbH erwies sich letztlich als leistungsfähigster Partner und plant nun einen Abschluss der Arbeiten bis zur kommenden Jahresmitte.

GESUNDE ERNÄHRUNG MACHT SPASS

Am 14.10.2008 erlebten die Kinder der „Kita im Bürgerzentrum“ in Schipkau, eine Überraschung besonderer Art. Ernährungsberater Herr Raschke und Frau Müller besuchten die Kindergruppe in lustiger Verkleidung als „Prof. Gurke und Rennmausi“. Der große Teppich mit der Ernährungspyramide erweckte sogleich das Interesse der Kinder. In spielerischer Art und Weise konnten sie Abbildungen mit bekannten Lebensmitteln und Getränken zuordnen. An Fragen wie: Welche Nahrungsmittel und Getränke gibt es?, Was steckt in Körnern?, Woraus wird Brot gemacht?, Welchen Sport machst du am liebsten?, beteiligten sich die Kinder voller Eifer. Besonders den frechen „Kater Cook“ (Handpuppe) hatten die Kinder gleich ins Herz geschlossen. Er brachte verschiedene Körner und mehrere Sorten Brot zum Kosten mit. Die Körner wollen die Kinder in die Erde stecken und beobachten, ob da wirklich Roggen und Dinkelähren wachsen. Mal sehen ob Kater Cook recht hat?

Dankeschön für den interessanten Vormittag
Sagen die Kinder der „Kiddy-Gruppe“
und Erzieherin Frau Friedek



95 Jahre Kleintierzüchterverein Schipkau e.V.

Am 15.08.2008 wurde im Rahmen eines Grillabends das 95-jährige Bestehen des Kleintierzüchtervereins Schipkau e. V. gefeiert. Die Vereinsmitglieder haben sich aus diesem Anlass neue Vereinswesten angeschafft, mit denen sie sich auch überregional gut präsentieren können. Mit einem Tiermotiv, dem Wappen von Schipkau und den Namen des Züchters ist unsere Herkunft erkennbar und man kommt leichter ins Gespräch mit anderen Freunden der Kleinzücht. In den letzten Jahren ist es uns gelungen, die Mitgliederzahl stabil zu halten und immer wieder neue, auch jugendliche Züchter für den Verein zu gewinnen. Im Verein sind Mitglieder aus 5 Ortsteilen der Gemeinde Schipkau.

Die Versammlungen und gemeinsamen Veranstaltungen sind interessant und die Mitgliedsbeiträge sehr moderat. Wer Interesse hat bei uns mitzumachen, kann sich jederzeit an den Vorsitzenden Uwe Drasdo oder andere Vereinsmitglieder wenden.

Am 22. und 23.11.2008 findet unsere alljährliche Kleintierausstellung mit Bewirtung und attraktiver Tombola im Vereinsheim in Schipkau am Friedhof statt. Dort kann man sich auch über die Aktivitäten des Vereins informieren. Mit dieser Veranstaltung erwirtschaften wir die Mittel zur Unterhaltung des Vereinsheims und für den Vereinsbetrieb. Das Dach des Vereinsheims muss dringend repariert werden. Deshalb erhoffen wir uns eine hohe Besucherzahl und die Unterstützung durch die Firmen der Region. An dieser Stelle sei der Gemeindeverwaltung und den vielen Händlern und Gewerbetreibenden der Gemeinde Schipkau für die kontinuierliche Unterstützung gedankt. Ohne sie würde es uns und anderen Vereinen sehr schwer fallen würde, eine sinnvolle Freizeitgestaltung anzubieten und gemeinnützig tätig zu sein.

Frank Noack

Einladung zur alljährlichen Kleintierausstellung - mit Bewirtung und attraktiver Tombola -

Termin: 22. und 23.11.2008 im
Vereinsheim in Schipkau am Friedhof



Die Vereinsmitglieder des Kleintierzüchtervereins Schipkau e.V. mit ihren neuen Vereinswesten, angeschafft zum 95-jährigen Bestehen und der überregionalen Repräsentation.

Kleingartenwettbewerb 2008

So wie jedes Jahr organisierte der Bezirksverband der Gartenfreunde SFB und Umgebung e.V. den Kleingartenwettbewerb. Es konnte sich jeder Kleingärtner zur Teilnahme anmelden. Im Ort Schipkau meldeten sich leider nur 4 Teilnehmer für diesen Wettstreit um den schönsten Kleingarten im Ort. Was wir immer wieder bedauern ist die geringe Teilnehmerzahl in Schipkau. Da es in Schipkau wirklich viele wunderschöne Gärten und sehr fleißige Kleingärtner gibt. Es ist schade, dass die Kleingärtner in Schipkau Ihre selbst mit viel Mühe und Herzblut schön gestalteten Gärten nicht der Öffentlichkeit präsentieren möchten. Trotz alle dem gewann dieses Jahr 2008 die Familie Witting aus der Kleingartenverein „Sonnenglück“ e.V. Das erste Mal teilgenommen und schon einen schönen Preis gewon-

nen. Er freute sich riesig, als im Auftrag der Gemeinde Schipkau Herr Peschel, Frau Wendlandt im Auftrag des Bezirksverband der Gartenfreunde SFB und Umgebung e.V. und Herr Wendlandt Vorsitzender des Kleingartenverein „Sonnenglück“ e.V. Ihm den Preis übergaben und gratulierten.

Bedanken wollen wir uns ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Schipkau und beim Sponsor unserer Veranstaltung dem toom BauMarkt Ute Helbig OHG in Senftenberg für die Bereitstellung der Preise.

Hiermit rufen wir, der Bezirksverband der Gartenfreunde SFB und Umgebung e.V. und die Gemeinde Schipkau alle Kleingärtner auf, sich für das nächste Jahr 2009 am Wettbewerb zu beteiligen.



Detlefs Backstube

• lädt zum Weihnachtstreiben am Adventssonntag den **07.12.08 ab 10.00 Uhr** ein.

• Plätzchen selber backen für Jung und Alt!

• Wir freuen uns auf Sie!

Die Backstube

SV Askania Schipkau informiert

Präsentkörbe zum Abschied

Am 26.09.08 fand im Vereinsheim des SV Askania Schipkau die Mitgliederversammlung der Abteilung Fußball statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung kam es dann zur offiziellen Verabschiedung unserer Wirtschaftsleute, dem Ehepaar Karin und Horst Holling, sowie der Kassiererin Adelheid Kurzok. Genau seit dem 03.10.1983 nimmt „Heidi“ nun schon ihre Aufgabe als Kassiererin am Eingang zum Schipkauer Stadion wahr. Gewissenhaft ist sie - bei Hitze oder Kälte - bemüht, diese nicht immer leichte Aufgabe für ihren Fußballverein zu erfüllen. „Heidi“ ist seit 1964 Mitglied des SV Askania Schipkau und stand damals als aktive Keglerin in der 1. Frauenmannschaft der SG Aktivist Schipkau. Nun, nach 25 Jahren Kassiererarbeit, so sagt sie, ist die Zeit gekommen um in den verdienten Ruhestand zu treten. Am 29.11.08 wird sie nun zum letzten Mal das Kassenhäuschen betreten und der Abschied wird ihr sicher nicht leicht fallen. Bei der Übergabe eines Präsentkorbes bedankte sich „Heidi“ bei allen für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren sowie für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Wünschen wir nun unserer „Heidi“ für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

Man kann nur hoffen, einen würdigen Nachfolger für die Tätigkeit des Kassierers zu finden. Keine Probleme dagegen gab es für einen Nachfolger zur Bewirtschaftung der Sportgaststätte. Denn nach 5 Jahren hervorragend geleisteter Arbeit wurde dann ebenfalls mit der Übergabe eines Präsentkorbes das Ehepaar Karin und Horst Holling in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. 5 Jahre harte Arbeit, immer um das Wohl aller Gäste bemüht, sicher nicht immer eine einfache Aufgabe. Doch letztlich hat es das Ehepaar Holling sehr gut verstanden, den Bedürfnissen jedes Einzelnen nachzukommen. Unvergessen bleiben werden die zahlreichen Veranstaltungen in geselliger Runde oder so manches Doppelkopfturnier mit Schlachteplatte und natürlich einer Saalrunde von „Onkel und Tante Horschti“. Auch hier alles Gute für die Zukunft bei bester Gesundheit.

Ingolf Metzger
SV Askania Schipkau

Spielansetzungen Monate November/Dezember

1. Männer

- 08.11.08 Sa 13:30 Uhr FV Victoria 93 Cottbus - SV Askania Schipkau
- 15.11.08 Sa 13:30 Uhr SV Askania Schipkau - SV Wacker 09 CB-Ströbitz
- 22.11.08 Sa 13:00 Uhr SV Werben 1892 - SV Askania Schipkau
- 29.11.08 Sa 13:00 Uhr SV Askania Schipkau - SV Dissenchen 04
- 06.12.08 Sa 13:00 Uhr SG Groß Gaglow - SV Askania Schipkau

2. Männer

- 08.11.08 Sa 11:30 Uhr Ortrander FC - SV Askania Schipkau II
- 15.11.08 Sa 11:30 Uhr SV Askania Schipkau II - FSV GW Schwarzheide II
- 22.11.08 Sa 11:00 Uhr SV Eintr. Lauchhammer II - SV Askania Schipkau II
- 29.11.08 Sa 11:00 Uhr SV Askania Schipkau II - TSG Rot-Weiß Kostebrau
- 06.12.08 Sa 11:00 Uhr SV 1892 Schwarzheide - SV Askania Schipkau II

Altliga

- 27.12.08 Sa Klaus-Appelt-Gedenktourier (Sporthalle Schipkau)

Ingolf Metzger
SV Askania Schipkau

Veranstaltungsplan Seniorenclub

Monat November 2008

Mo.	03.11.2008	10:00 Uhr	DIE LINKE -Mitglieder-Vers.
		12:30 Uhr	Skat
		15:00 Uhr	Seniorengymnastik
Di.	04.11.2008	13:00 Uhr	BRH-Spiel Nachmittag
		14:30 Uhr	Singestunde
Mi.	05.11.2008	09:00 Uhr	Bea's med. Fußpflege
		14:00 Uhr	Spiel Nachmittag
Mo.	10.11.2008	09:30 Uhr	Senioren-Beirat Vers.
		12:30 Uhr	Skat
		15:00 Uhr	Seniorengymnastik
Di.	11.11.2008	14:30 Uhr	Singestunde
		15:00 Uhr	BRH-Mitgl. Vers.
		14:00 Uhr	Spiel Nachmittag
Mi.	12.11.2008	19:30 Uhr	KV-Mitgl. Vers.
Do.	13.11.2008	15:00 Uhr	Monatsgeburtstag
Mo.	17.11.2008	12:30 Uhr	Skat
		15:00 Uhr	Seniorengymnastik
Di.	18.11.2208	13:00 Uhr	BRH Spiel Nachmittag
		14:30 Uhr	Singestunde
Mi.	19.11.2208	09:00 Uhr	Bea's med. Fußpflege
		14:00 Uhr	Spiel Nachmittag
Mo.	24.11.2008	12:30 Uhr	Skat
		15:00 Uhr	Seniorengymnastik
Di.	25.11.2008	13:00 Uhr	BRH -Spiel Nachmittag
		14:30 Uhr	Singestunde
Mi.	26.11.2208	14:00 Uhr	Spiel Nachmittag
Do.	27.11.2008	15:00 Uhr	Monatsgeburtstag Monat Dezember

Veranstaltungsplan Seniorendub Monat Dezember 2008

Mo.	01.12.2008	12:30 Uhr	Skat
		15:00 Uhr	Seniorengymnastik
Di.	02.12.2008	13:00 Uhr	BRH - Spiel Nachmittag
		14:30 Uhr	Singestunde
Mi.	03.12.2008	09:00 Uhr	Bea's med. Fußpflege
		14:00 Uhr	Spiel Nachmittag
Mo.	08.12.2008	12:30 Uhr	Skat
		15:00 Uhr	Seniorengymnastik
Di.	09.12.2008	13:00 Uhr	Bund der Vertriebenen -Weihnachtsfeier
		14:30 Uhr	Singestunde
		15:00 Uhr	BRH- Weihnachtsfeier
Mi.	10.12.2008	14:00 Uhr	Spiel Nachmittag
Do.	11.12.2008	15:00 Uhr	VS-Weihnachtsfeier
Fr.	12.12.2008	17:00 Uhr	Gewerkschaft- Weihnachtsfeier

Presseinformation



Energie sparen: Richtig Heizen



Die Heizung frisst die meiste Energie im Haushalt. Mit einfachen Tipps können Sie Energie und Kosten sparen, in einem angenehmen Raumklima wohnen und obendrein verhindern, dass sich Schimmel in Ihrer Wohnung bilden kann.

- Denken Sie daran, dass Sie die Heizkörper regelmäßig *entlüften*, damit Wärme und Wasser richtig zirkulieren können. Spätestens wenn der Heizkörper gluckende Geräusche von sich gibt, ist es soweit. In diesem Zusammenhang sollten Sie Heizkörper nicht durch Vorhänge oder Möbel abdecken beziehungsweise zustellen.
- Heizen Sie Ihre Wohnung nicht zu stark. Mit dem Absenken der Durchschnittstemperatur um ein Grad können bereits etwa sechs Prozent Energie eingespart werden. Orientieren Sie sich dabei an den empfohlenen Raumtemperaturen, die für Wohn-, Ess- und Kinderzimmer bei 20°C, im Schlafzimmer bei 18°C, in der Küche bei 18°C und im Badezimmer bei 23°C liegen. Natürlich sind das nur Empfehlungen. Eigenes Empfinden der Temperatur ist natürlich wieder eine andere Geschichte. Bedenken Sie aber auch, wenn sie richtig heizen, ein wenig Energie sparen, schonen sie auch die Umwelt, und das ist doch immer ein Anreiz.

Moderne Heizungsventile sind Thermostat-Ventile, die die Temperatur regeln können. Dabei entsprechen die Zahlen auf dem Regler den vorgewählten Temperaturen:

Regler	Temperatur
*	5
1	12 - 14
2	16 - 18
3	20 - 22
4	24 - 26
5	30

- Schalten Sie die Heizung bei Abwesenheit oder in der Nacht nicht komplett aus, sondern senken Sie lediglich die Temperaturen. - Wenn komplett ausgekühlte Wände aufgeheizt werden müssen, wird mehr Energie benötigt, als durch das Abschalten der Heizung eingespart werden kann! Außerdem werden Sie durch die ausgekühlten Wände nie das Gefühl von wohliger Wärme haben. Das runterregeln der Temperatur bringt in etwa eine Ersparnis von zwanzig Prozent und mehr.
- Verzichten Sie auf Dauerlüften. Stattdessen sollten Sie morgens und abends Stoßlüften: Dabei öffnen Sie die Fenster für 5 Minuten vollständig auf Durchzug und drehen die Heizung währenddessen runter. Wenn sie nie lüften, kann

sich mit der Zeit ein unangenehmer Geruch in der Wohnung bilden und die Gefahr von Schimmelpilz ist gegeben. Außerdem, durch die Heizung wird die Luft in den Räumen sehr trocken, was unter Umständen auch nicht gesund ist. Also immer mal wieder lüften.

- Bis zu 30% Energie können Sie sparen, wenn Sie sich angewöhnen abends die Rolläden herunterzulassen oder Übervorhänge zu schließen.

Sindy Bomsdorf
Dipl.-Ing. (FH) / Energieberaterin

Frank Sommer FM Services
www.sommerfm.de
Tel. 03573 / 795059



Kreisvolkshochschule Oberspreewald-Lausitz

Bildungseinrichtung des Landkreises Oberspreewald-Lausitz, Geschäftsstelle Senftenberg
Telefon: 03573/8103 0 // Fax: 03573/8103 10, E-Mail: info@vhs-osl.de

Folgende Kurse beginnen im November.

Russisch Anfänger 1 (A1)	Kursort: SFB	20 UE 81,00 Euro
Russisch Anfänger 2(A2)	Kursort: SFB	20 UE 81,00 Euro
Englisch Anfänger 1 (A1)	Kursort: Schwarzheide	30 UE 81,00 Euro
10-Finger-Tast schreiben	Kursort: Senftenberg	28 UE 75,60 Euro
Textverarbeitung		
MS-Word – Aufbau	Kursort: SFB	16 UE 73,60 Euro
Floristik: Kerzengesteck in einer Kokosschale	Kursort: SFB	3 UE 8,10 Euro

Nähen/Änderungsschneiderei beginnt am 27.10.2008

Kursort: SFB 21 UE 81,00 Euro

Terminverschiebungen bezüglich des Kursbeginns aus organisatorischen Gründen sind vorbehalten.

Wenn Interesse für unser Angebot der Volkshochschule besteht informieren Sie sich bitte unter:

Tel.: Geschäftsstelle Senftenberg: - 03573/81030;
Geschäftsstelle Lübbenau - 03542/875576;
Internet: www.vhs-osl.de

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Kreisvolkshochschule

Der Drochower Landhof, Feldstraße 7, 01994 Drochow lädt ein zum **1. Straßenverkauf** in diesem Herbst von hausschlachteten Erzeugnissen **am 20.11.2008 von 11:00 - 17:00 Uhr**.

Unser traditionelles Schlachtfest findet **am Freitag, 12.12.2008 ab 18:00 Uhr** statt.

Tischbestellungen nehmen wir gern unter 035754 17722 entgegen. Ab 16:00 Uhr erfolgt an diesem Tag der Straßenverkauf der Schlachtspezialitäten.

Alle die einen gemütlichen vorweihnachtlichen Nachmittag erleben möchten, treffen sich

am 24. und 25. November 2008 von 14:00 bis 19:00 Uhr

auf dem Drochower Landhof in der Feldstraße 7 in Drochow, um gemeinsam eine etwas andere Weihnachtsdekoration zu gestalten. Für das verbrauchte Material ist ein Unkostenbeitrag zu entrichten.

Pressemitteilung

Kinderlärm ist Zukunftsmusik



Viele unserer Mieter sind uns seit Jahrzehnten treu und teilweise im fortgeschrittenen Alter, aber auch immer mehr junge Familien ziehen in unsere Wohngebiete. Nicht selten suchen sich die Kinder und selbst die Enkel unserer langjährigen Stammmieter ganz bewusst eine Wohnung bei der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG). Wir stellen uns darauf ein. Neben dem »Wohnen im Dritten Lebensabschnitt« beobachten wir, dass die Anzahl der Kinder in unseren Städten erfreulicherweise wieder zunimmt und dass das »Wohnen mit Kindern« für unsere Mieter an Bedeutung gewinnt. Wir fühlen uns deshalb verpflichtet, auch etwas für die jüngsten Mieter zu tun.

Kinder wollen sich bewegen und Spaß haben. Sie rennen, springen, klettern, schaukeln - allein, zu zweit oder gar in einer großen Rasselbande. Toben fördert die Entwicklung und die Intelligenz der Kinder. Aber wo kann man in der Stadt zum Spielen hingehen? Auf die Straße ja wohl schlecht. Deshalb gibt es Spielplätze. Und die sollen natürlich möglichst im Blickfeld der Eltern und Großeltern liegen und gut gepflegt und sauber sein. Dann kann das Spiel so richtig Spaß machen, was logischerweise auch zu hören ist.

Von den insgesamt 26 Spielplätzen, die der KWG gehören, befinden sich 13 in Senftenberg, sechs in Großräschen, jeweils drei in Schwarzhöhe und Schipkau sowie einer in Ortrand. Nach den Investitionen der letzten Jahre für die Einrichtung dieser kleinen Oasen und besonders für die Anschaffung neuer, moderner und auch den Interessen der Kinder entsprechenden Spielgeräte sorgen wir natürlich dafür, dass diese auch lange zum Spielen einladen. Ein regelmäßiger Sandaustausch ist ebenso garantiert wie auch die Wartung aller Spielgeräte. Selbstverständlich werden alle unsere Spielplätze jährlich durch externe Prüflingenieure sicherheitstechnisch überprüft.

Unsere Hausmeister achten auf Ordnung und Sauberkeit auf diesen Plätzen, was nicht immer leicht ist. Ganz sicher können Sie bei einem Blick aus dem Fenster oder einem Spaziergang erkennen, dass wir keine Mühen scheuen, den guten Zustand unserer Spielplätze das ganze Jahr über aufrecht zu erhalten. So können unsere »lieben Kleinen« unbeschwert in sauberen und gesundheitlich unbedenklichen Kästen »buddeln« und »Kuchen backen«, während Mama und Papa, Oma oder Opa gemütlich auf einer der Bänke verweilen.

Für unsere jüngsten Mieter sind die Spielplätze genau so wichtig wie für viele Älteren die Grünanlagen. Wir müssen daher generationsübergreifende Interessen vertreten und dafür sorgen, dass sich alle bei uns zu Hause fühlen.

Pressespiegel

Lausitzbote

Datum: 11.10.2008



Region. Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) und das Tochterunternehmen, die Baureparaturen-Modernisierungs- und Ausbau GmbH Senftenberg (BMA) bieten jungen Eltern zum Beispiel flexible Arbeitszeiten, Teilzeitmöglichkeiten oder Hilfen beim Wiedereinstieg an. Die Beschäftigten erhalten passgenaue Angebote, bei denen die Unternehmensziele und Mitarbeiterinteressen in die Balance gebracht werden, so dass beide Seiten davon profitieren. Die Geschäftsführung geht, wo es möglich und sinnvoll ist, auf die Wünsche der Mitarbeiter ein, um die Motivation hoch zu halten, ohne aber die Hauptaufgabe, vernünftige Arbeit und guter Dienstleister für unsere Mieter zu sein aus dem Auge zu verlieren. Unter der Devise "geben und nehmen" ist es in beiden Unternehmen möglich, Beruf und Familie miteinander zu verbinden. Wie das konkret aussieht, zeigen einige Beispiele.

Anke Günther (28 Jahre) mit Lukas (8 Jahre) und Ben (2 Jahre): "Ich war bereits während meiner 3-jährigen Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft eine "junge Mutter". Durch die flexiblen Arbeitszeiten, die in unserem Unternehmen geboten werden, konnte ich den Tagesablauf mit meinem Kleinkind immer sehr gut meistern. Durch ein bewährtes Gleitzeitsystem ist es möglich, sich an die Schließzeiten des Kindergartens und des Hortes anzupassen oder dieses bei anliegenden Arztbesuchen in Anspruch zu nehmen. Bei kurzfristigen Erkrankungen der Kinder ist es jederzeit möglich, Überstunden in Form eines Gleittages "abzumbumeln", ohne dass man sich gleich krank schreiben lassen muss. Während ich mit meinem zweiten Kind im Erziehungsjahr war, konnte ich mich bei einer Teilzeitschäftigung im letzten halben Jahr wieder an das Berufsleben gewöhnen. Das erleichterte mir den Wiedereinstieg ins Berufsleben nach der Babypause. Mittlerweile bin ich im Unternehmen als Mitarbeiterin im Vertriebsmanagement tätig, ein Job, der mir viel Spaß macht.

Peggy Fischer (31 Jahre) mit Max (1 ½ Jahre) Als ich im April dieses Jahres wieder in den Beruf zurückkehrte, war ich aufgrund der Schichtarbeit meines Mannes zu einer Arbeitszeitverkürzung gezwungen. Nach einem persönlichen Gespräch bei der Geschäftsführung stimmte diese schnell und unproblematisch meinem Antrag zu. "Krankheit des Kindes geht vor Arbeit." Besonders in der Anfangszeit, als Max in den Kindergarten kam, passierte es gelegentlich, dass er erkrankte und ich ihn abholen müsste - auch innerhalb meiner Kernarbeitszeit. Durch die Abgeltung von Überstunden habe ich jedoch jederzeit die Möglichkeit kurzfristig auf die Erkrankung von Max zu reagieren.

Silke Herzog (31 Jahre) mit Moritz (3 Jahre) und Wilhelm (8 Monate) "Aufgrund meines täglichen langen Arbeitsweges verbringe ich mindestens 2 Stunden am Tag mit Fahrzeit. Um die Familie überhaupt managen zu können, wurde mir eine Teilzeitmöglichkeit mit 4 Tagen voll arbeiten - 1 Tag frei angeboten. Sollte doch einmal ein wichtiger unaufschiebbarer Termin oder ein krankes Kind da sein, kann die Arbeit nach Absprache auch von zu Hause erledigt werden. Dazu können der Computer und die Arbeitsmaterialien mit nach Hause genommen werden. Zeitlich entstehen mir dadurch kei-

nerlei Einbußen. Kurzfristig kann zudem die Gleitzeit immer als freier Tag genommen werden, um zu Hause sein zu können. Die Geschäftsführung steht voll hinter mir und den Kindern. So wurde in der zweiten Schwangerschaft darauf geachtet, dass die Arbeitsplatzsituation in Ordnung ist und mein vorzeitiger Ausstieg dem Kindeswohl zugute kommt. Ich werde schon bald wieder arbeiten kommen und freue mich, weil ich weiß, dass ich unterstützt werde."

Ariane Morawietz (33 Jahre) mit Weda Julie (2 Jahre) "Nach der Geburt meiner Tochter im Jahre 2006 war mir klar, dass ich nach dem Erziehungsurlaub wieder arbeiten werde. Ich war auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Der Wunsch nach mehr Flexibilität und die Möglichkeit auf unvor-sehbare Ereignisse zu reagieren, sollten allerdings meiner beruflichen Weiterentwicklung nicht im Wege stehen. Bei der BMA bekam ich die Chance als Bereichsleiterin Bilanzbuchhaltung tätig zu werden. Somit konnte ich wieder in meine alte neue Heimat zurückkehren und eine verantwortungsvolle berufliche Aufgabe in Teilzeit übernehmen." Damit gehen die KWG und BMA durchaus auch aus eigenem Interesse mit einem guten Beispiel voran. Unternehmen, die eine familienbewusste Personalpolitik betreiben, werden als Arbeitgeber bei jungen Eltern die Nase vorn haben, sie halten und an sich binden. Der Betriebsrat der KWG und BMA begrüßt die Bereitschaft der Geschäftsführung, Unternehmen, auch zukünftig junge Mütter und Väter zu unterstützen, damit sie Familie und Beruf in Einklang bringen können.

Wer kann helfen?

Am Mittwoch den 08.10.2008 ist meine Katze entlaufen. Sie ist 12 Jahre alt und hört auf den Namen „Susi“.

Hinweise bitte an: Tel.: 10919, Herrn Bloch, OT Klettwitz

Falls Sie in der Treuhandsiedlung in Klettwitz einen Geräteschuppen, eine Garage, einen Keller, eine Werkstatt oder sonstige Räumlichkeiten besitzen, deren Tür nur gelegentlich geöffnet ist, möchte ich sehr herzlich darum bitten, einmal nachzuschauen, ob die Katze dort vielleicht unbemerkt hineingelaufen ist, und dann eingesperrt wurde.



Vielen Dank

Pressemitteilung:**Internationaler Schüleraustausch • Gastfamilien gesucht!**

BRASILIEN Pastor-Dohms-Schule, Porto Alegre
 Familienaufenthalt: 9. Januar bis 15. Februar 2009
 20 Schüler(innen) gute Deutschkenntnisse, 15-17 Jahre

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:
 Schwaben International e.V., Stuttgarter Str. 67, 70469 Stuttgart
 Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-32,
 Email: schueler@schwaben-international.de
 Schwaben International im Internet: www.schwaben-international.de

AUSBILDUNGSSTELLE zum/r Drucker/in

Anforderungen:

- **Oberschulabschluss**
- **technisch interessiert und handwerklich begabt**
- **teamfähig, zuverlässig und körperlich belastbar**



Bitte richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich
bis zum 28.11.2008 an:

Druck+Satz Offsetdruck

Freienhufener Str. 4, 01983 Großbräschen

*Bei evtl. Fragen stehen wir Ihnen gerne unter
 Telefon 035753/5646 zur Verfügung.*

Wenn Sie nicht wollen, was alle haben!



**... Metallbau und Schlüsselservice
 Meisterbetrieb * Dietmar Panczyk**

Klettwitzer Str. 31, 01993 Schipkau, Telefon (035754) 90824, Fax 61961

- Handwerksleistungen sind steuerlich absetzbar -



- Zäune, Tore, Vordächer, Balkone und Treppen
- 1-/2-flg. Tore, Schiebetore
- Tore mit E-Antrieb
- Stahlbauarbeiten
- Schweiß-, Dreh- und Fräsarbeiten
- Edelstahlver- und bearbeitung
- Blech- und Schlosserarbeiten
- Schlüsselservice, Verkauf von Schließtechnik

Infos im Internet: www.metallbau-panczyk.de

Zucht und Handel mit Kaninchen und Geflügel



Dietmar Pietzner
 Grabenstraße 18
 01998 Klettwitz

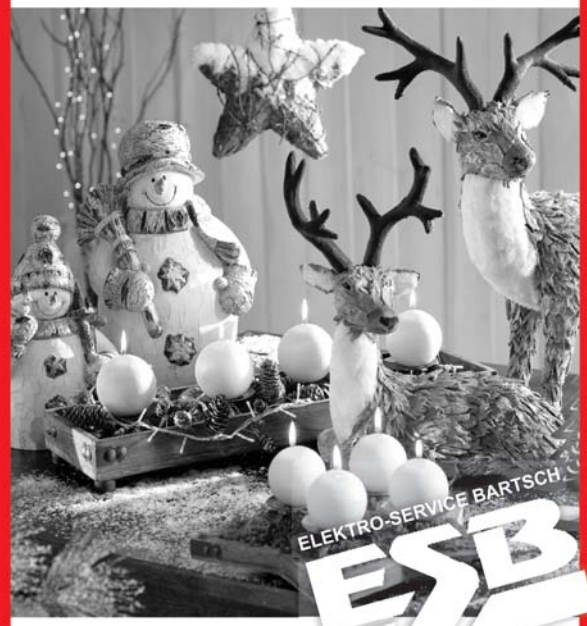


Tel.: 03 57 54 / 73 91 31
 Funk: 0170 3091662

Beratung zum Aufbau von Geflügel- und Kaninchenzuchten
 Beratung zur Verbesserung der Zuchtergebnisse
 Maschinelles Rupfen von Geflügel

ESB ELEKTRO-SERVICE BARTSCH
 Sallgaster Str. 19a • 01994 Annahütte
 Tel. 03 57 54 / 13 42 Fax 03 57 54 / 13 30

Geschenkideen Weihnachten 2008



ELEKTRO-SERVICE BARTSCH

ESB

AS

DIENSTLEISTUNGEN

Andreas Schmidt

- Kleincontainer bis 2,5 m²
- Anfuhr von Schüttgut und Kies
- Hausmeisterdienste
- Rohr- und Kanalreinigung
- Kamerabefahrung
- kostenlose Abholung von Schrott
- Wohnungsräumung

Kiefernallee 52
 01998 Klettwitz

Telefon 0178/4153114

Telefax 035754/10352

HIER

**hätte
Ihre Anzeige
stehen
können!**

AKR-GmbH Schipkau

Reparatur von

- **PKW und Transportern**
- **TÜV Abgasuntersuchung,**
- **Klima- und Reifenservice**
- **Multicarservice**

■ AKR-GmbH Schipkau
Werkstattstraße 25
01993 Schipkau
(im Gewerbegebiet)



Ist Ihre Kfz Versicherung kostengünstig?

Jetzt unverbindliches Angebot,
auf Sie persönlich abgestimmt,
erstellen lassen!

Wo?

IVF-Komplex M.Wellner

Versicherungsmakler
Kostebrauer Str. 19
01998 Klettwitz

Persönliche Beratung: Di + Do 15:00 - 17:30 Uhr
zusätzlich bis Dezember Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Anfragen auch unter
Telefon 035754 / 1262 • per Fax 035754 / 2006 oder
unter info@ivf-komplex.de (Betreff: meine Kfz Vers.)

Bei einem Sterbefall wenden Sie sich vertrauensvoll an das Bestattungshaus Frank Hoffmann

Tag und Nacht für Sie da.

Mit dem Anspruch, Hinterbliebene bestmöglich zu betreuen, steht Ihnen unser Mitarbeiterkreis mit einer umfassenden Dienstleistungspalette zuverlässig, fürsorglich und kostenbewusst zur Seite.

Erledigung aller für einen Sterbefall erforderlichen Formalitäten und Behördengänge. Hausbesuche auch in Ihrer vertrauten Umgebung.



Klettwitz, Parkstr. 7
Tel. 035754 1276
Fax 1236
Schwarzheide
Ruhlander Str. 149
Tel. 035752 77779

Hirschfeld Fleisch & Wurstwaren
Schillerstr. 41, 01993 Schipkau
Tel.: 035754 / 73279



Ihre Landfleischerei
aus der Region.

Hausschlachtene Fleisch- & Wurstspezialitäten

(aus eigener Aufzucht, Schlachtung + Verarbeitung)

- Bestellannahme für Weichmastgänse und Weichmastenten
- Vielfältiges Imbiss-Angebot
- Partyservice für jede Gelegenheit

Tel.: (035343) 291



Beste Qualität
die man schmeckt!



Hirschfeld Agrar GmbH
Tel.: (03 53 43) 3 04

www.hirschfeld-agrar-gmbh.de Spezialitäten aus dem Schradenland



Bodenbeläge

Gardinen

Sonnenschutz

Farben

Tapeten

Zubehör

GRAFFE

Raumtextilien

Für schönes Wohnen

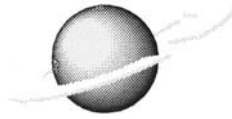
Inhaber M. Grafe

Schillerstraße 15 A
01993 Schipkau
Tel.: 03 57 54 / 9 04 26
Fax: 03 57 54 / 9 04 26
raumtextilien-grafe@web.de

preiswerter Näh-
und Verlegeservice



Betreuungsdienst „Sternchen“



Unser Angebot:

Bieten Hilfestellung jeder Art an

- Hauswirtschaftsdienste
- individuelle Betreuung
- Begleiddienste
- Hilfe bei persönlichen Problemen
- Haushaltsauflösungen
- Gardinen abnehmen, waschen und aufhängen
- Fensterputz und vieles mehr
- Schuhe und Babyausstattung für Obdachlose und sozial Schwache
- Beratung und Hilfestellung im Umgang mit Hilfsbedürftigen im Haushalt und vieles mehr

Telefon:

- 0172/80971 14
ständig

Betreuungsdienst

Dipl. Seniorenbetreuerin S. Miersch
Grabenstraße 18, 01998 Klettwitz

Schwarze Elster Recycling

- Verwertung von Bau- und Gewerbeabfällen
- Containerdienst
- Wertstofffassung und Sortierung
- Entsorgung von Fettabseidern
- maschinelle Straßenreinigung
- Ansprechpartner von 06.00 - 22.00 Uhr vor Ort

Schwarze Elster
Recycling GmbH
Birkenweg 20
D-01983 Großbräschen



Tel.: 035753 260-200 www.schwarze-elster-recycling.de
Fax: 035753 260-2038 elster-recycling.de

Ambulanter Pflegedienst WALTRAUD KIEPER

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Unser Angebot umfasst:

- Grundpflege (z. B. Waschen, Betten, Hilfe bei Ernährung)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Behandlungspflege (Verbände, Injektionen)
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Soziale Betreuung Demenzkranker (zu Hause und in Form von Gruppenarbeit)

Sie werden von gut ausgebildeten und liebevollen Pflegekräften betreut.
Die Abrechnung der Leistungen erfolgt über Ihre Krankenkassen.

Rufen Sie an oder sprechen Sie mit Ihrem Arzt!

Tel./Fax: (03 57 54) 6 00 92 • Funk (0170) 2 34 92 73

pflagedienst-kieper@web.de

Rosa-Luxemburg-Straße 12 • 01993 Schipkau



DER NIEDERLAUSITZER

Reisebüro Günther Pietzsch

Omnibusbetrieb und Reifenservice • 01998 Klettwitz
Annahütter Str. 17 • 01998 Klettwitz • Tel. 035754/1323, Fax 1245

Weihnachtszeit...schönste Zeit!

06.12.08;		
17.12.08	Strietzelmarkt Dresden	16,- €
13.12.08	Weihnachtsmarkt Berlin	25,- €
03.12.08;		
14.12.08	Weihnachtsmarkt Leipzig	25,- €
17.12.8	Lebkuchenstadt Pulsnitz	
	> Busfahrt, Mittagessen, Besichtigung Schauwerkstadt, Kaffee, Tanz	48,- €
11.12.8	Weihnachtsshow mit Gitte und Klaus in Dittmannsdorf	
	> Mittagessen, Kaffee, Veranstaltung	49,- €
10.12.8	„Süßer die Glocken nie klingen“ in Großharthau	
	> Kaffee, Abendessen, Eintritt	47,- €
13.12.08	Qi – eine Palast Weihnachtsrevue im Friedrichstadtpalast	
	> Eintritt, Abendessen	89,- €
	Erzgebirgsnachmittag in Seiffen	
29.11.08 –	Lebendiges Spielzeug,	
13.12.08 –	Große Bergmannsparade	
	> Mittagessen, Kaffee, Erzgebirgsnachmittag	39,- €
09.12.08	„Zwischen Gänsebraten und Weihnachtstollen“ in Diedersdorf	
	> Begrüßungsgetränk, Entenessen, weihnachtliches Programm, Kaffee und Stollen	55,- €
02.12.08;		
16.12.08	Oberlausitzer Lichtfahrt ins Zittauer Gebirge	
	> Kaffee, Rundfahrt, Großschönau Orgelspiel und Führung, weihnachtliches Programm, Abendessen	39,- €
14.12.-		
15.12.08	Christkindlmarkt in Nürnberg	
	> Busfahrt, 1x Ü/Frühstück, Stadtrundfahrt, RRV	110,- €
08.12.-		
11.12.08	Waldweihnacht mit den Kastelruther Spatzen	
	> Busfahrt, 3x Ü/HP, Eintritt Kirchenkonzert, Waldweihnacht, Abendveranstaltung mit den Original Zillertalern, Besuch des Adventsmarktes in Söll, Eintritt Weihnachtskonzert mit den Kastelruther Spatzen, RRV	399,- €

Weihnachten- und Silvester in Bayern

Weihnachten 23.12 - 27.12.08

> Busfahrt, 4x Ü/HP, kleine Bescherung, Weihnachtsabendessen,
1x festliches Abendessen, 1x Abendessen in einer Brauerei-
Gaststätte, Besuch Schloss Theuern, Rundfahrt Oberpfälzer oder
Bayrischer Wald, Besuch Schnapsbrennerei oder Glasbläser
Hütte, Stadtführung Amberg, RRV

430,- €

Weihnachten und Silvester 23.12 - 01.01.2009 855,- €
Silvester 29.12. - 01.01.2009 380,- €

Highlights 2009

04.01.09	Chinesischer Nationalzirkus in der Stadthalle Cottbus	PK 2	52,- €
15.03.09	Stadthalle Cottbus „Die Flippers“ Jubiläumstournee	PK 1	78,- €
02.06.09	Semperoper Dresden „Der fliegende Holländer“	PK 2	120,- €
02.06.09	Semperoper Dresden „Der Barbier von Sevilla“	PK 2	120,- €

Dienstleistungsservice Flegel
 Unsere Leistungen für zufriedene Kunden

Hausmeisterdienste, Baumfällarbeiten
 Grünpflege, Pflasterarbeiten,
 Malerarbeiten, Bodenleger,
 Schmutzwasseranschluss

Michael Flegel, Schipkau
 Bergmannstraße 23
Telefon 035754 / 60251
 immer für Sie erreichbar

*Versenden Sie individuelle **Weihnachtskarten** an Ihre Kunden!*

Wählen Sie zwischen zahlreichen Musterkarten oder eine auf Sie zugeschnittene Gestaltung.

DRUCK+SATZ OFFSETDRUCK
 www.drucksatz.com, Telefon 035753/5646



Auf Werbung verzichten, um Geld zu sparen, ist das gleiche, wie die Uhr anzuhalten, um Zeit zu sparen.

STEINERT HAUSTECHNIK
 Heizung GmbH Sanitär

**Wartungsarbeiten
 24-h-Kundendienst
 für alle
 Heizungsfabrikate**

Unser Leistungsumfang

- 🔧 Öl- und Gasheizungen
- 🔧 Sanitärinstallation
- 🔧 Fliesenleger
- 🔧 Solaranlagen
- 🔧 Regenwasseranlagen
- 🔧 Trockenbau
- 🔧 Wärmepumpen

Ihr Ansprechpartner
 Handwerksmeister Herr Steinert
 Schipkau, Ruhlander Straße 19a
 Tel. 035754 / 9661 - 0172 / 3521880
 Fax 035754 / 60439

wüstenrot **DWS DKV**
INVESTMENTS
Deutsche Bank Group

Riesterrente
 Risikolebensversicherung
 Rentenversicherung


 Hinterbliebenen-vorsorge

Zurich

Angelika Marquardt
 Ernst Thälmann Straße 5
 01993 Schipkau

Termine nach Vereinbarung
 Telefon 035754 90871
 Angelika.Marquardt@zuerich.de

Müller & Müller Bauelemente

Fenster	Rollläden
Türen	Schaufenster
Innentüren	Garagentore
Haustüren	funkgesteuert

Senftenberger Straße 2
 01998 Kletwitz
 Tel. (03 57 54) 1 02 22
 Fax (03 57 54) 1 01 05

Bürozeiten:
 Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Finanzierung möglich

Neue Modelle Serie III eingetroffen

Unglaublich! Home Cinema mit nur 2 Lautsprechern!

New Bose® 3-2-1 digital home entertainment system

Media Center mit DVD-Video, UKW/MW inkl. RDS, CD, CD-R/RW und MP3 auf CD.

Speaker Arrays bringen ein breites, räumliches Home Cinema-Klangbild und klare Zuordnung der Dialoge im Bild.

Hören Sie "Unglaubliches" mit nur zwei Lautsprechern!
 Fragen Sie nach einer Vorführung!

AUTORISIERTER BOSE HÄNDLER
 - PRODUKTE VORFÜHRBEREIT
 - PRODUKTE VORRÄTIG
 - KOMPETENTE FACHBERATUNG
 - INSTALLATIONS-SERVICE
 - KUNDENDIENST/REPARATUR-SERVICE

BOSE
 Better sound through research.

EP: Fröhler & Wickfeld GmbH
 Schipkauer Str. 13 (im Heidecenter), 01987 Schwarzheide, Tel.: 035752 7802 oder 7874

Seniorenhilfe & Fahrdienst

Alice Teichert

- **Hauswirtschaftshilfe**
- **Fahrdienste**
 - Krankenkassenfahrten
 - Chemotherapie
 - Dialysefahrten
 - Strahlentherapie
- **Hausmeisterservice**
- **Behördengänge**
- **Einkaufsservice**
- **Ausflugsfahrten + Mietwagen**
- **Betreuungsservice**
- **Tierbetreuung**

Jeden Montag im Dezember fahren wir auf den
Weihnachtsmarkt in Hoyerswerda
Hin- und Rückfahrt 15,00 €

Alice Teichert · Kostebrauer Str. 7 · 01998 Klettwitz
Telefon 035754/2092 · Funk 0174/5124332
E-Mail: seniorenhilfe.a.teichert@freenet.de




K & K Meisterservice

Technik rund ums Haus, rund um die Uhr
Inh. Manja Klix, Mühlentallee 4b, 01994 Meuro, E-Mail: korbinlutz@t-online.de

Der Dachs von SenerTec
Der Kessel, der sein Geld verdient.

Ihre Unabhängigkeits-
erklärung.
Erzeugen Sie doch Ihren
eigenen Strom...

Planung, Beratung, Installation und Wartung von:

- Heizungsanlagen
- Solaranlagen
- Kraftwärmekopplungsanlagen
- Sanitäranlagen
- Klimaanlage
- Alternative Brennstoffe
- Gas / Öl / Elektro-Anlagen
- Wärmepumpen



Auf uns können Sie sich verlassen!

Telefon 035754 64975 • Fax 64976
Wir sind 24 Stunden für Sie da! Internet: www.kk-meisterservice.de

Malerfachbetrieb / Ausbau

F. Freytag
Senftenberg
Am Sportplatz 6



M. Brendel
Schipkau
Am alten Bahndamm 7

Funk 0172/7960324 und 0172/1304935 • Telefon/Fax 035754/90231

Maler Balzer

Meisterbetrieb seit 1934

Malermeister Egon Balzer

Maler-, Tapezier-
Bodenbelags- und
Fassadenarbeiten
Wärmedämmung

An den Weinbergen 5
01998 Klettwitz
Tel.: 035754/1554
Fax: 035754/1596

e-mail: maler-balzer@t-online.de • Internet: www.maler-balzer.de



ERGOTHERAPIE
Doreen Tank

staatlich anerkannte Ergotherapeutin

Behandlungsschwerpunkte der Praxis:

- Kinderheilkunde
- Psychiatrie
- Neurologie
- Orthopädie/
Rheumatologie/
Traumatologie
- Handtherapie
- Geriatrie

Therapien nach dem IntraActPlus- Konzept von
Dr. Fritz Jansen

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 - 17.00 Uhr
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung
alle Kassen und Privat • Hausbesuche



01998 Klettwitz • Am Krankenhaus 1

Tel.: 035754 / 640940

www.ergotherapie-tank.de • ergo2005@freenet.de

Einsatz-Freude.

Wohnungsangebote Schipkau (vorbehaltlich zwischenzeitlicher Vermietung)

2-Raum-Wohnung
T.-Mann-Str. 5
Schipkau
ca. 47 m²
3. OG
Miete: 214,- €
zzgl. NK 116,- €
+ Kautions 642,- €

3-Raum-Wohnung
G.-Hauptmann-Str. 16
Schipkau
ca. 60 m²
3. OG
Miete: 278,- €
zzgl. NK 166,- €
+ Kautions 834,- €

4-Raum-Wohnung
Leninstr. 37
Schipkau
ca. 75 m²
EG
Miete: 343,- €
zzgl. NK 187,- €
+ Kautions 1.029,- €

4-Raum-Wohnung
G.-Hauptmann-Str. 8
Schipkau
ca. 76 m²
2. OG
Miete: 352,- €
zzgl. NK 210,- €
+ Kautions 1.056,- €

**Team
Neuvermietung:**

Telefon
035752 949268 /
035755 55389



Weitere Top-Angebote im Internet

Tel. 03573 77-0

www.kwg-senftenberg.de info@kwg-senftenberg.de